

## Theoretische Mechanik & Elektrodynamik

### Teil I Theoretische / klassische / analytische Mechanik

Motivation:

- tieferes Verständnis der Newtonschen Mechanik
- verschiedene (mathematische) Grundkonzepte  
↳ Anwendung auf unterschiedliche Bereiche  
z.B. E-Dynamik, QM, AQT aus Variationsprinzip

#### I) Newtonsche Mechanik

##### Newton'sche Axiome

- 1) Kräftefreier Körper (Masse) bewegt sich geradlinig mit konstanter Geschwindigkeit

2) Kraft gleich Masse mal Beschleunigung

$$\vec{F} = m \vec{a}; \quad \vec{a} = \frac{\vec{x}}{t}$$

3) Actio = Reactio :  $\vec{F}_{12} = -\vec{F}_{21}$

$\Rightarrow$  Newtonsches Weltbild (Weltbild der nicht-relativistischen klassischen Mechanik) :

- Materie : läßt sich durch (unzertierbare) Massenpunkte eindeutig beschreiben
  - Zeit : eindimensionaler Parameter zur Beschreibung von Bahnen / Trajektorien : passiv, unbeeinflußbar
  - Raum : 3D "Bühne" der Physik unveränderlich, Beschreibung mit Koordinaten (z.B. kartesisches Koordinatensystem)
- $\hookrightarrow$  Raum + Zeit sind absolut

- Bewegungen sind deterministisch

=) Lin. Hörungen:

- Elementarteilchen sind unterscheidbar
- QM: nicht deterministisch  $\rightarrow$  probabilistisch  
u.a. Ausschließelation
- SHT: Zeit ist abhängig von Relativbewegung
- ART: Raum + Zeit werden durch Materie / Energie  
gekennzeichnet

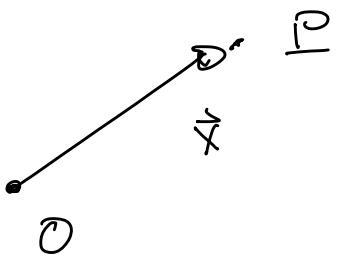
( $\Leftrightarrow$  nicht absolut, sondern dynamisch (z.B. Grav.)  
Inhalt hat Einfluß auf "Bahn"

"Mathematisierung"

Zeit:  $t \in \mathbb{R}$ ; Einheit Sekunde [s]

Raum: Beschreibung mit  $\vec{x} \in \mathbb{R}^3$ ,  $\vec{x} = (x, y, z)$   
Dimension  $|\vec{x}|$ ; Einheit Meter [m]

z.B. kartesisches Koordinatensystem mit Ursprung  
in  $O$



Änderung des Bezugssystems : "Beobachterwechsel"

a) Translation :  $\vec{x}' = \vec{x} - \vec{a}$

b) Rotation :  $\vec{x}' = R \vec{x}$ ;  $R$  : Rotationsmatrix  
(orthogonal :  $R^T R = \mathbb{1}$ )

$\Rightarrow$  Gruppe Koordinatentransformationen :

Euklidische Gruppe

auch allgemein: Koordinatentransformation: Verwendung einer anderen "Karte"; z.B. Zylinderkoordinaten  $\vec{x} = \vec{x}(r, \theta, \varphi)$   
wobei  $| \vec{x} | = \text{Länge}$  über  $\theta, \varphi = \text{Winkel}$

## Inertialsystem

Cartesisches Koordinatensystem, in dem keine äußeren Kräfte wirken und es gilt

$$\ddot{\vec{q}} = 0$$

Postuliertes Koordinatensystem: Beschreibt Klasse von Koordinatensystemen, die durch die Euklidische Gruppe + Geschwindigkeitstransformation ineinander überführt werden kann: Galilei-Gruppe

Transformation:  $\vec{x}' = \vec{x} - \vec{b} - \vec{v}t$ ;  $\vec{b}, \vec{v}$  = konst.

$$\Rightarrow \ddot{\vec{x}'} = 0 = \ddot{\vec{x}}$$

Galileische Relativitätprinzip: Alle Inertialsysteme sind gleichberechtigt. Alle physikalischen Gesetze sind dort gleich. ("Physik" im fahrenden Zug = "Physik" im ruhenden System)

## Newton'sches Determiniertheitsprinzip

für jedes System mit  $N$  Massenpunkten sind die Bahnen  
vollständig bestimmt (determiniert) wenn zu einem  
beliebigen Zeitpunkt alle Orte und Geschwindigkeiten  
gegeben sind, d.h.  $(\vec{x}_1, \vec{x}_2, \dots, \vec{x}_N, \dot{\vec{x}}_1, \dot{\vec{x}}_2, \dots, \dot{\vec{x}}_N)$  gegeben  
Newton'sche Bewegungsgleichung

$$m_i \ddot{\vec{x}}_i = \hat{\vec{F}}_i \quad \Rightarrow \text{Anfangswertproblem}$$

# Lagrange-Mechanik

- Newtonsche Mechanik

Bahnen/Trajektorien bestimmt durch Bewegungsgl.  
+ Anfangswerte

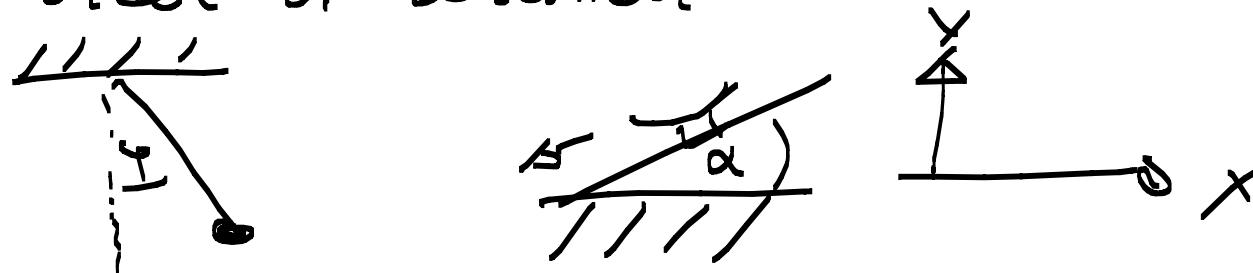
- Lagrange-Mechanik

Bahnen bestimmt durch "Randwerte" (auch z.B.  
kürzeste Strecke)

## Zwangsbedingungen

Systeme oft eingeschränkt (geometrische Bedingungen)

z.B. Pendel o. Schlitten



Zwangskraft i. A. nicht (im Detail) bekannt  
(z.B. Aufhangkraft o. Fadenspannung)

Formulierung mit

$$m_i \ddot{\vec{x}}_i = \vec{F}_i^{(\text{ext.})} + \vec{n}_i \leftarrow \text{zwangsbedingung}$$

schwierig

- Koordinaten des Ortsvektors  $\vec{x}_i = (x_i, y_i, z_i)$   
nicht unabhängig  
 z.B. Zahl auf schiefen Ebene:  $y = \operatorname{tg}\alpha x$

Terminologie / Klassifizierung von Zwangsbedingungen

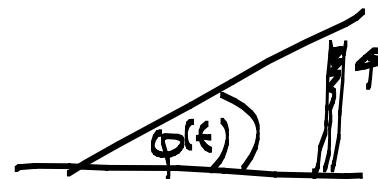
- holonome Zwangsbedingung

$f(\vec{x}, t) = 0$  d.h. Formulierung mit  
 Gleichung möglich  
 z.B.  $y - \operatorname{tg}\alpha x = 0$

- nicht-holone Zwangsbedingungen  
Formulierung mit Gleichung nicht möglich  
Elimination von redundanten Koordinaten nicht möglich  
z.B. Teilchen in Hohlräumel:  $|\vec{x}| \leq R$
- spherone ZB  
Zeitunabhängige Zwangsbedingungen  
 $f(\vec{x}) = 0$  holone-spherone ZB  

$$\frac{\partial f}{\partial t} = 0$$
- theorne ZB :  $f(\vec{x}, t)$   

$$\frac{\partial f}{\partial t} \neq 0$$
 z.B. schräge Ebene zeitabhängig



## Holonomie Zwangsbedingungen

# Freiheitsgrade für Systeme ohne z.B.

$3N$  für  $n$  Teilchen

mit  $p$  holonome z.B.: Reduktion der Freiheitsgrade

$$f = 3N - p$$

$\Rightarrow$  Beschreibung mit  $f$  generalisierten Koordinaten

$q_1, q_2, \dots, q_f$  möglich

$$x_i = x_i(q_1, q_2, \dots, q_f, t)$$

$q_i$ : unabhängig voneinander; d.h.  $f(q_1, q_2, \dots, q_f) = 0$

kann nicht mehr formuliert werden

in den Konfigurationsraum mit einem  $f$ -dimensionalen Konfigurationsraum  $\underline{q} = (q_1, q_2, \dots, q_f)$

$\Rightarrow$  generalisierte Geschwindigkeiten

$$\dot{q}_1, \dot{q}_2, \dots, \dot{q}_f$$

mit Anfangswerte bei  $t_0$ :  $\underline{q}(t_0) = \underline{q}_0$  und  $\underline{\dot{q}}(t_0) = \underline{\dot{q}}_0$

System mit Bewegungsgleichungen (müssen noch bestimmt werden) bestimmt

Bem.:  $q_i$ 's nicht eindeutig; unterschiedliche generalisierte Koordinaten möglich

$q'_i$ 's: nicht notwendigerweise Längen  
(z.B. Winkel)

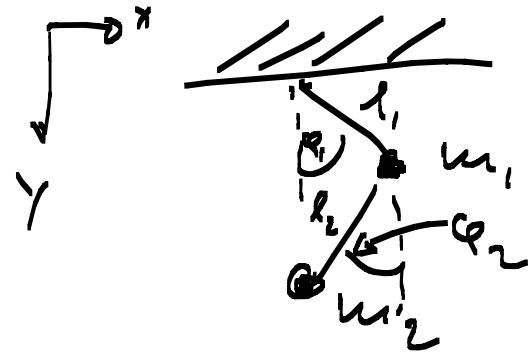
z.B. • Teilchen auf Kugeloberfläche fixiert; Radius  $R$

$$\text{Zwangsbedingung: } x^2 + y^2 + z^2 - R^2 = 0$$

• mögliche generalisierte Koordinaten:

$\theta$ : Polarwinkel;  $\varphi$ : Azimut-Winkel

- Doppelpendel in der Ebene



2-körper Problem:

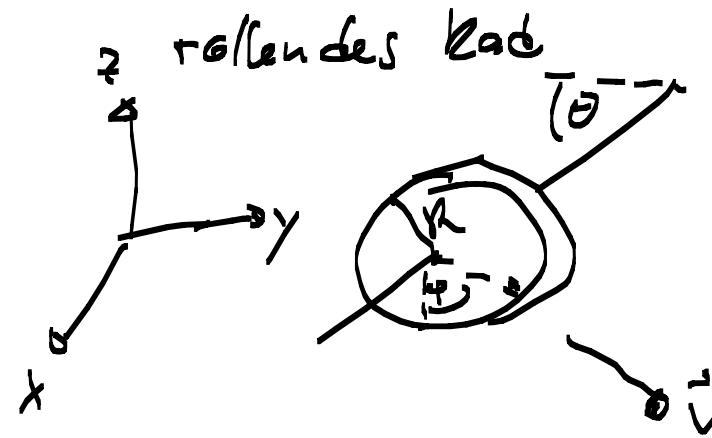
ursprünglich 6 Freiheitsgrade  
4 holonome Zwangsbedingungen

$$z_1 = 0 = z_2$$

$$x_1^2 + y_1^2 - l_1^2 = 0$$

$$(x_2 - x_1)^2 + (y_2 - y_1)^2 - l_2^2 = 0$$

- z.B.: nicht-holonome Zwangsbedingung



Beschreibung des Systems  
mit "Auflagepunkt" in der  
(x, y) Ebene und Winkel  
(q, theta): 4 Freiheitsgrade  
(ignoriere z = 0)

holonome Zwangsbedingungen möglich?

Winein: Koordinaten sind unabh. voneinander

formal: "Rollen":

Geschwindigkeit Achse ( $\dot{x}, \dot{y}$ )

= Geschwindigkeit Rad

$$v\text{-Rad} : v = R\dot{\varphi}$$

$$\text{Richtung} : \begin{pmatrix} \cos \Theta \\ \sin \Theta \end{pmatrix}$$

$$\Rightarrow \dot{x} = v \cos \Theta = R\dot{\varphi} \cos \Theta \Rightarrow \frac{dx}{d\varphi} = R \cos(\Theta(t))$$

$$\dot{y} = v \sin \Theta = R\dot{\varphi} \sin \Theta \Rightarrow \frac{dy}{d\varphi} = R \sin(\Theta(t))$$

nicht integrierbar, da  $\Theta(t)$  unbekannt (nur:  
keine Bestimmungsgleichung für  $\Theta(t)$ )

## D'Alembert Prinzip

Ziel: Aufstellen der Bewegungsgleichungen unter Einbeziehung der Zwangsbedingungen  
 ↳ differentielle Formulierung der Lagrange-Mechanik

Def.: virtuelle Veränderung  $\delta \vec{x}_i$ :

infinitesimale Änderung der Orte (Koordinaten) eines mechanischen Systems bei festgehaltener Zeit  $t$ , die mit den Zwangsbedingungen im Einklang stehen  
 (virtuell = willkürlich, d.h. nicht durch physikalische Kräfte verursacht)

festgehaltene Zeit:  $\delta t = 0$

mit  $\vec{x}_i = \vec{x}_i(q_1, q_2, \dots, q_f, t)$

$$\delta \vec{x}_i = \sum_j \frac{\partial \vec{x}_i}{\partial q_j} \delta q_j + \cancel{\frac{\partial \vec{x}_i}{\partial t} \delta t}$$

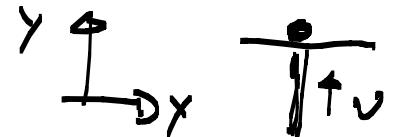
$\sum = 0 \leftarrow \text{virtuell}$

( Verwendung von  $\delta$  genau wie Differential )

Anmerkung: für physische Zwangsbedingungen:  
 $\delta \vec{x}$  real ausführbar

für rheologische z.B. nicht real ausführbar

z.B.



Teilchen im Aufzug

$$d\vec{x} = (dx, dy) = (dx, v dt) \xrightarrow{\text{real}} \text{Kontinuität}$$

$$\delta \vec{x} = (\delta x, \delta y) = (\delta x, 0) \xrightarrow{\text{nicht real}} \text{durchführbar}$$

## Def.: Virtuelle Arbeit

$$S_W = - \sum_i^N \vec{F}_i \cdot \delta \vec{x} \quad i = 1, \dots, N \quad \text{Teilchen}$$

mit  $\vec{F}_i = \vec{F}_{a,i} + \vec{z}_i$        $\vec{F}_a$  : äußere Kraft  
 $\vec{z}$  : Zwangskraft

mit Newtonsche Bewegungsgl.:

$$\ddot{\vec{F}}_i = \vec{F}_{a,i} + \vec{z}_i = m_i \vec{a}_i ; \quad \vec{a}_i = \ddot{\vec{x}}_i$$

bzw.  $\vec{F}_{a,i} + \vec{z}_i - m_i \ddot{\vec{x}}_i = 0$       dynamisches Gleichgewicht

$$\Rightarrow \sum_i (\vec{F}_{a,i} - m_i \ddot{\vec{x}}_i) \delta \vec{x}_i + \sum_i \vec{z}_i \delta \vec{x}_i = 0$$

d'Alembert'sche Prinzip: die von den Zwangskräften geleistete virtuelle Arbeit ist null; bzw. Zwangskräfte leisten keine virtuelle Arbeit

$$\delta W_2 = - \sum_i \vec{z}_i \cdot \delta \vec{x}_i = 0$$

Bem.: statische Zwangsbedingungen: Zwangskräfte leisten  
keine reale Arbeit

thesaur.: ... können reale Arbeit leisten

auch d'Alembertsche Prinzip

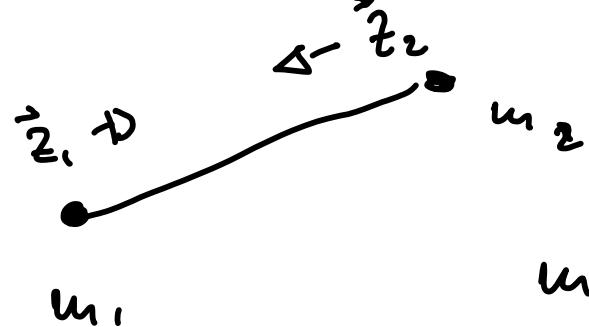
$$\sum_i (\vec{f}_{q_i} - m_i \ddot{\vec{x}}_i) \delta \vec{x}_i = 0$$

Vorteil: Formulierung ohne (komplizierte) Zwangskräfte

aber:  $\delta \vec{x}_i$  nicht unabhängig voneinander.

(+ B. holonome Zwangsbedingung:  $f(\vec{x}) = 0$ )

Bsp.:  $\delta W = 0$ ; kräftefreie Hebel



mit Ursprung bei  $u_1$ ,

$$\delta \vec{s}_1 = \delta \vec{s} \quad \text{Verschiebung}$$

$u_2$  kann relativ zu  $u_1$  rotieren

$$\delta \vec{x}_2 = \delta \vec{s} + \delta \vec{k}$$

d'Alembertsche Prinzip:

$$\delta W_2 = 0 = -\vec{z}_1 \cdot \delta \vec{s} - \vec{z}_2 (\delta \vec{s} + \delta \vec{k})$$

$$= - \underbrace{(\vec{z}_1 + \vec{z}_2)}_{=0} \delta \vec{s} - \underbrace{\vec{z}_2 \delta \vec{k}}$$

$$\vec{z}_2 \perp \delta \vec{k}$$

$$= 0 \Rightarrow \text{keine virtuelle (auch keine reale) Arbeit}$$

Ziel: Bewegungsgleichungen mit generalisierten Koordinaten  
 (unabhängige Koordinaten)

$$\vec{x}_i = \vec{x}_i(q_1, q_2, \dots, q_f, t) ; \underline{q} = (q_1, q_2, \dots, q_f) \text{ Konfig. Raum}$$

$$\delta \vec{x}_i = \sum_{j=1}^f \frac{\partial \vec{x}_i}{\partial q_j} \delta q_j \quad (\text{Einstein Summenkonvention: } \delta \vec{x}_i = \frac{\partial \vec{x}_i}{\partial q_j} \delta q_j)$$

virtuell:  $\delta t = 0$

$$\hookrightarrow \frac{\partial \vec{x}}{\partial t} \delta t = 0$$

1. Term aus Summe

$$\sum_i \vec{f}_{a,i} \delta \vec{x}_i = \sum_{i,j} \vec{f}_{a,i} \frac{\partial \vec{x}_i}{\partial q_j} \delta q_j = \sum_{j=1}^f Q_j \delta q_j$$

$$\text{mit } Q_j = \sum_i \vec{f}_{a,i} \frac{\partial \vec{x}_i}{\partial q_j} \text{ generalisierte Kraftkomponenten}$$

Bem.:  $[Q_j] \neq \text{Kraft}$  i. A.

aber  $[Q_j q_j] = \text{Energie}$

mit Konservativen Kräften

$$\overset{?}{\vec{F}}_{a,i} = - \vec{\nabla}_i V(\vec{x}_1, \vec{x}_2, \dots, \vec{x}_n); \quad V: \text{Potential}$$

$$= - \sum_j (\vec{\nabla}_i q_j) \frac{\partial V}{\partial q_j}$$

$$\Rightarrow Q_j = \sum_i \overset{?}{\vec{F}}_{a,i} \frac{\partial \vec{x}_i}{\partial q_j} = - \sum_i (\vec{\nabla}_i V) \frac{\partial \vec{x}_i}{\partial q_j} = - \frac{\partial V}{\partial q_j}$$

2. Term:

$$\sum_i m_i \ddot{\vec{x}}_i \delta \vec{x}_i = \sum_{i,j} m_i \ddot{\vec{x}}_i \frac{\partial \vec{x}_i}{\partial q_j} \delta q_j$$

$$= \sum_{i,j} m_i \left( \frac{d}{dt} \left( \dot{\vec{x}}_i \frac{\partial \vec{x}_i}{\partial q_j} \right) - \dot{\vec{x}}_i \frac{d}{dt} \left( \frac{\partial \vec{x}_i}{\partial q_j} \right) \right) \delta q_j$$

$$= \sum_{i,j} m_i \left[ \frac{d}{dt} \left( \dot{x}_i \frac{\partial \dot{x}}{\partial q_j} \right) - \dot{x}_i \frac{\partial \dot{x}}{\partial q_j} \right] \delta q_j$$

$$= \sum_{i,j} m_i \left[ \frac{d}{dt} \frac{\partial}{\partial q_j} \left( \frac{1}{2} \dot{x}_i^2 \right) - \frac{\partial}{\partial q_j} \left( \frac{1}{2} \dot{x}_i^2 \right) \right] \delta q_j$$

$$= \sum_j^+ \left[ \frac{d}{dt} \left( \frac{\partial T}{\partial q_j} \right) - \frac{\partial T}{\partial q_j} \right] \delta q_j$$

mit  $T = \frac{1}{2} \sum_i m_i \dot{x}_i^2$  kinetische Energie des  $N$ -Teilchen Systems

$$\Rightarrow \boxed{ \sum_{j=1}^f \left[ \frac{d}{dt} \frac{\partial T}{\partial q_j} - \frac{\partial T}{\partial q_j} - Q_j \right] \delta q_j = 0 }$$

d'Alembertsche Prinzip

mit holonomen zangsbedingungen

$$\Rightarrow \boxed{\frac{d}{dt} \frac{\partial T}{\partial \dot{q}_j} - \frac{\partial T}{\partial q_j} = Q_j}$$

$q_j$  unabhängig von einander

für konservatives System:

$$V = V(\underline{q}) \quad \text{unabhängig von } \dot{\underline{q}} \Rightarrow \frac{\partial V}{\partial \dot{q}_j} = 0$$

$$\Rightarrow \sum_{j=1}^f \left[ \frac{d}{dt} \frac{\partial}{\partial \dot{q}_j} (T - V) - \frac{\partial}{\partial q_j} (T - V) \right] \delta q_j = 0$$

Def.:  $\boxed{L = T - V}$

$$= L(\underline{q}, \dot{\underline{q}})$$

Lagrange-Funktion

$$\Rightarrow \sum_{j=1}^f \left[ \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} - \frac{\partial L}{\partial q_j} \right] \delta q_j = 0$$

# holonom konserватив

$$\Rightarrow \boxed{\frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} - \frac{\partial L}{\partial q_j} = 0}$$

Lagrange-Gleichung

2. Art

Lagrange-Bewegungsgleichung

Vergleich mit Newton:

- Energie (Scalar) vs. Kraft (Vector)
- keine Zwangskräfte
- invariant unter beliebigen Koordinatentransformation
- Formulierung in ein differenzieller Form

Koordinatentransformation:

$$\vec{x} \rightarrow \overset{\circ}{\vec{x}} ; \quad \vec{x} = \vec{x}(\tilde{x}, \tilde{y}, \tilde{z})$$

Beschleunigung:  $\ddot{\vec{x}} = \frac{d}{dt}(\dot{\vec{x}})$

$$\dot{\vec{x}} = \frac{\partial \vec{x}}{\partial \tilde{x}_j} \frac{d \tilde{x}_j}{dt} \quad (\text{Summenkonvention})$$

$$\ddot{x} = \underbrace{\frac{\partial^2 x}{\partial \tilde{x}_i \partial \tilde{x}_j} \frac{d \tilde{x}_i}{dt} \frac{d \tilde{x}_j}{dt}}_{\text{"zusätzlicher Term"} \rightarrow \text{Newton'sche Bewegungsgl.}} + \frac{\partial x}{\partial \tilde{x}_i} \frac{d^2 \tilde{x}_i}{dt^2}$$

"zusätzlicher Term"  $\rightarrow$  Newton'sche Bewegungsgl.  
nicht form invariant

$$\tilde{F}_i = \tilde{F}_0 \frac{\partial x_i}{\partial \tilde{x}_j} \quad \text{allgem. Transformation eines Vektors}$$

Lagrange Gleichung unter Koordinatentransformation

$$\tilde{L}(\tilde{q}, \dot{\tilde{q}}, t) = L(q, \dot{q}, t)$$

Skalar: Wert bleibt  
unter Koordinaten-  
transfo gleich  
(z.B. Temperatur)

$$\frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} - \frac{\partial L}{\partial q_j} = 0$$

$$) \quad \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} = \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \tilde{q}_i} \frac{\partial \tilde{q}_i}{\partial q_j}$$

$$\frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} = \left( \frac{d}{dt} \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \tilde{q}_i} \right) \frac{\partial \tilde{q}_i}{\partial q_j} + \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \tilde{q}_i} \frac{d}{dt} \frac{\partial \tilde{q}_i}{\partial q_j}$$

$$\text{mit} \quad \frac{\partial \tilde{q}_i}{\partial q_j} = \frac{\partial \tilde{q}_i}{\partial q_j}$$

$$\Rightarrow \left( \frac{d}{dt} \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \dot{q}_n} \right) \frac{\partial \tilde{q}_n}{\partial q_j} + \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \dot{q}_n} \frac{\partial \dot{q}_n}{\partial q_j}$$

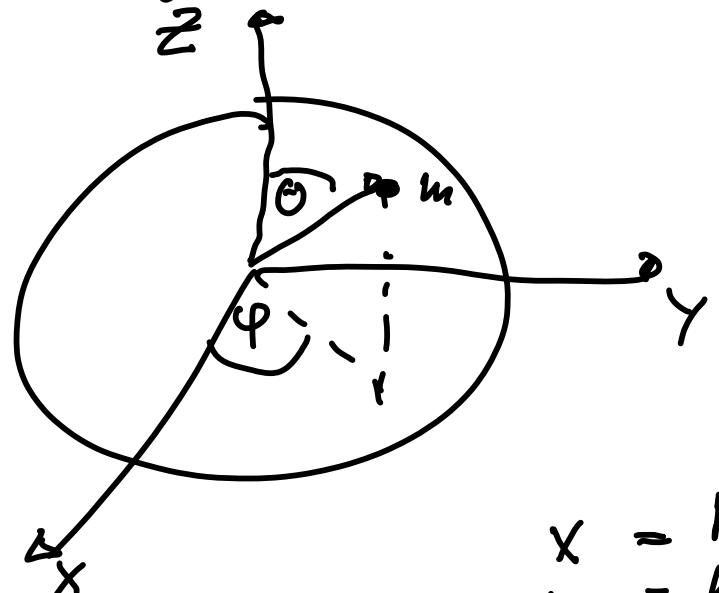
$$2) \frac{\partial L}{\partial q_j} = \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \tilde{q}_n} \frac{\partial \tilde{q}_n}{\partial q_j} + \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \dot{q}_n} \frac{\partial \dot{q}_n}{\partial q_j}$$

$$\Rightarrow \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial q_j} - \frac{\partial L}{\partial q_j} = 0 = \underbrace{\left( \frac{d}{dt} \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \dot{q}_n} - \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \tilde{q}_n} \right)}_{=0} \frac{\partial \tilde{q}_n}{\partial q_j}$$

$\Rightarrow$  Lagrange-Gleichung formuliert unter Koordinatentransformation  $\Leftrightarrow$

## Anwendungen

i) Teilchen auf Kugeloberfläche im Schwerkfeld der Erde



Zwangsbedingung: holonom  
 $r = |\vec{x}| = R$  sklerom

generalisierte Koordinaten  
 $\theta$ : Polarwinkel :  $q_1$ ,  
 $\varphi$ : Azimut :  $q_2$

$$\begin{aligned} x &= R \sin \theta \cos \varphi \\ y &= R \sin \theta \sin \varphi \\ z &= R \cos \theta \end{aligned}$$

Kraft:  $\vec{f}_a = -mg\hat{e}_z = -mg \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}$        $q_1, q_2$

Lagrange-Funktion:  $L = T - V = L(\theta, \varphi)$

$$\tilde{T} = \frac{1}{2} m \dot{\vec{x}}^2 = \frac{m}{2} R^2 (\dot{\theta}^2 + \sin^2 \theta \dot{\varphi}^2)$$

$V$  aus generalisierter Kraft:

$$Q_1 = Q_\theta = \frac{d}{dt} \cdot \frac{\partial \dot{x}}{\partial \theta} = -mg(-k \sin \theta) = mgk \sin \theta$$

$$Q_2 = Q_\varphi = \frac{d}{dt} \cdot \frac{\partial \dot{x}}{\partial \varphi} = 0$$

Konservative Kraft:  $Q_j = -\frac{\partial V}{\partial q_j}$

$$\Rightarrow V(\theta) = - \int d\theta Q_\theta = -mgk \int d\theta \sin \theta \approx mgk(1 + \cos \theta)$$

$$\Rightarrow L = \frac{m}{2} k^2 (\dot{\theta}^2 + \sin^2 \theta \dot{\varphi}^2) - mgk(1 + \cos \theta)$$

Lagrange-Gleichungen / Bewegungsgleichungen

$$\frac{\partial L}{\partial \theta} = mk^2 \sin \theta \cos \theta \ddot{\varphi}^2 + mgk \sin \theta$$

$$\frac{\partial L}{\partial \varphi} = 0 \Rightarrow \varphi \text{ ist } \underline{\text{zyklische}} \text{ Koordinate} \rightarrow \text{Erhaltungsgröße}$$

$$\frac{\partial L}{\partial \dot{\theta}} = m k^2 \dot{\theta}$$

$$\frac{\partial L}{\partial \dot{\varphi}} = m k^2 \sin^2 \theta \dot{\varphi}$$

$$\Rightarrow \begin{cases} \ddot{\theta} - (\cos\theta \dot{\varphi}^2 + \frac{g}{R}) \sin\theta &= 0 \\ \dot{\varphi}: \frac{d}{dt}(\sin^2\theta \dot{\varphi}) = 0 \Rightarrow \text{Drehimpulserhaltung} \\ &\quad | \quad (\ell \approx \dot{x} \times \dot{v}) \end{cases}$$

Lösung liefert Bahn auf Kugeloberfläche  
(nicht trivial, auf  $\dot{\varphi} = 0$ )

$$\Rightarrow \ddot{\theta} = \frac{g}{R} \sin\theta \quad \text{vgl. Pendel} \quad \ddot{\theta} = -\frac{g}{R} \sin\theta$$

$$x = \frac{g}{2} \theta$$

2) Teilchen an masseloser Stange,  
dessen Länge sich linear mit der Zeit ändert



Bewegung nur in x-y-Ebene

$t > 0$  holonom - Skleronom

$$|\vec{x}| = R + ct \quad \text{holonom - thechnom}$$

c: konst. Längenänderung

mit Polarkoordinaten:

$$\begin{aligned} x(t) &= r(t) \cos\varphi = (R + ct) \cos\varphi &; \varphi_0 &= \varphi \\ y(t) &= r(t) \sin\varphi = (R + ct) \sin\varphi \end{aligned}$$

Lagrange-Funktion :  $L = T - V$

$$T = \frac{m}{2}(\dot{x}^2 + \dot{y}^2) = \frac{m}{2}(c^2 + (R+ct)^2\dot{\varphi}^2); V = 0$$

Bewegungsgleichungen

$$\frac{\partial L}{\partial \dot{\varphi}} = 0 \Rightarrow \varphi \text{ zyklische Koordinate}$$

$$\frac{\partial L}{\partial \dot{\varphi}} = m(R+ct)^2\dot{\varphi} = \text{konst}$$

$$\frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{\varphi}} = 0 = m(R+ct)((R+ct)\ddot{\varphi} + 2c\dot{\varphi})$$

Lösung : triviale Lösung  $\dot{\varphi} = 0$

$$\text{aus } \frac{\partial L}{\partial \dot{\varphi}} = k \Rightarrow d\varphi = \frac{k/m}{(R+ct)^2} dt$$

$$\hookrightarrow \varphi(t) = -\frac{1}{c} \frac{k/m}{(R+ct)}$$

# Verallgemeinerte Potentiale / geschwindigkeitsabhängige Potentiale

Lagrange-Gleichung für holonome Systeme

$$\frac{d}{dt} \frac{\partial T}{\partial \dot{q}_j} - \frac{\partial T}{\partial q_j} = Q_j$$

auch für nicht konservative Systeme

mit verallgemeinerte Potential:

$$U = U(q_j, \dot{q}_j)$$

wenn

$$Q_j = \frac{d}{dt} \frac{\partial U}{\partial \dot{q}_j} - \frac{\partial U}{\partial q_j}$$

⇒ Lagrange-Funktion

$$L = T - U$$

$$\frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} - \frac{\partial L}{\partial q_j} = 0$$

verallgem. Lagrange-Funktion

Bsp. 1 Teilchen im elektromagnetischen Feld  
 Kraft:  $\vec{F} = e (\vec{E} + \frac{1}{c} (\vec{v} \times \vec{B}))$  in Gauß-  
 cgs Einheiten

mit Maxwell:

$$\vec{\nabla} \times \vec{E} + \frac{1}{c} \frac{\partial \vec{B}}{\partial t} = 0$$

$$\vec{\nabla} \cdot \vec{B} = 0$$

$$\vec{\nabla} \times \vec{B} - \frac{1}{c} \frac{\partial \vec{E}}{\partial t} = \frac{4\pi}{c} \vec{j} ; \quad j : \text{Strömendichte}$$

$$\vec{\nabla} \cdot \vec{E} = 4\pi \rho \quad \rho : \text{Ladungsdichte}$$

$\Rightarrow \vec{B} = \vec{\nabla} \times \vec{A}$ ;  $\vec{A}$  Vektor potential

$$\text{Induktion: } \vec{\nabla} \times (\vec{E} + \frac{1}{c} \frac{\partial \vec{A}}{\partial t}) = 0$$

$$\text{Lösung: } \vec{E} = -\vec{\nabla} \phi - \frac{1}{c} \frac{\partial \vec{A}}{\partial t}$$

$$\text{in Lorentz-Kraft: } \vec{F} = e (-\vec{\nabla} \phi - \frac{1}{c} \frac{\partial \vec{A}}{\partial t} + \frac{1}{c} \vec{v} \times (\vec{\nabla} \times \vec{A}))$$

$$\text{suche } U(\vec{x}, \vec{v}) \text{ mit } \vec{F} \approx \frac{d}{dt} \vec{\nabla}_v U - \vec{\nabla} U$$

$$\frac{d\vec{x}}{dt} = (\vec{v} \cdot \vec{\sigma}) \vec{A} + \frac{\partial \vec{A}}{\partial t} \rightarrow (\vec{v} \cdot \vec{\sigma}) \vec{A} = \frac{d\vec{A}}{dt} - \frac{\partial \vec{A}}{\partial t}$$

$$\vec{v} \times (\vec{\sigma} \times \vec{A}) = \vec{\sigma}(\vec{v} \cdot \vec{A}) - \frac{d\vec{A}}{dt} + \frac{\partial \vec{A}}{\partial t}$$

$$\vec{F} = e \left( -\vec{\sigma}(\phi - \frac{1}{c}(\vec{v} \cdot \vec{A})) - \frac{1}{c} \frac{d\vec{A}}{dt} \right)$$

mit  $\frac{d\vec{A}}{dt} = \frac{d}{dt} \vec{\sigma}_v (\vec{A} \cdot \vec{v})$

$$= e \left( -\vec{\sigma}(\phi - \frac{1}{c}(\vec{v} \cdot \vec{A})) - \frac{1}{c} \frac{d}{dt} \vec{\sigma}_v (\vec{A} \cdot \vec{v}) \right)$$

$\Rightarrow$  verallgemeinertes Potential

$$U(\vec{x}, \vec{v}) = e(\phi - \frac{1}{c} \vec{A} \cdot \vec{v})$$

für  
Lorentz-Kraft

$$L = \frac{1}{2} m \vec{v}^2 - e(\phi - \frac{1}{c}(\vec{A} \cdot \vec{v}))$$

## Systeme mit Reibung

- heißt geschwindigkeitsabhängig

- nicht energieerhalten

$$\hookrightarrow \vec{f} = -\vec{\nabla}V \text{ nicht möglich}$$

$$\hookrightarrow \text{ keine Lagrange-Funktion } L = T - V$$

aber  $\frac{d}{dt} \frac{\partial T}{\partial \dot{q}_j} - \frac{\partial T}{\partial q_j} = Q_j$  d'Alembertsches Prinzip  
für holonome Zwangsbedingungen

mit  $\vec{f} = \vec{f}^{(k)} + \vec{f}^{(R)}$

$$\vec{f}^{(k)} = -\vec{\nabla}V \text{ konсерватiver Anteil}$$

$\vec{f}^{(R)}$ : Reibungskraft

$$\hookrightarrow L = T - V$$

$$\Rightarrow \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} - \frac{\partial L}{\partial q_j} = Q_j^{(R)}$$

Beispiel: Reibungskraft  $\propto v$ : Stokes'sche Beibung  
 ↳ Rayleigh'sche Dissipationsfunktion

034

$$D = \frac{1}{2} \sum_{e,m} \beta_{em} \dot{q}_e \dot{q}_m ; \quad \beta_{em} \text{ dissipations-} \\ \text{koef. - Tensor}$$

$$\frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} - \frac{\partial L}{\partial q_j} + \frac{\partial D}{\partial \dot{q}_j} = 0$$

modifizierte  
Lagrange-Gleichung

$$\hookrightarrow Q_j^{(2)} = - \sum_{h=1}^f \beta_{jh} \dot{q}_h$$

### Energie-Dissipation

$$\text{Gesamtenergie: } E = T + V = 2T - L$$

mit kinetischen Zwangsbedingungen:

$$T = \frac{1}{2} \sum_{e,m} \mu_{em} \dot{q}_e \dot{q}_m$$

Konservatives System (bis auf Reibung)

$$\frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} = \frac{\partial T}{\partial \dot{q}_j} \quad \left( \frac{\partial L}{\partial \ddot{q}_j} = 0 \right)$$

$\dot{q}_j \times$  Lagrange-Gleichung

$$\underbrace{\dot{q}_j \frac{d}{dt} \frac{\partial T}{\partial \dot{q}_j}}_{2T} - \dot{q}_j \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} = -2D$$

$$\begin{cases} \dot{q}_j \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} = 2D \\ \dot{q}_j \frac{\partial T}{\partial \dot{q}_j} = 2T \end{cases}$$

$$\text{mit } \dot{L} = \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} \dot{q}_j + \frac{\partial L}{\partial \ddot{q}_j} \ddot{q}_j \rightarrow \dot{q}_j \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_j} = \dot{L} - \frac{\partial L}{\partial \ddot{q}_j} \ddot{q}_j$$

$$2T - \dot{L} = -2D$$

$$\Rightarrow \boxed{\dot{E} = -2D}$$

Energie dissipation  
bei Reibung

# Nicht-kohärente Systeme

## Lagrange-Multiplikatoren

- Zwangsbedingungen in der Form  $f(\vec{x}, t) = 0$   
nicht möglich

↳ Angabe von unabhängigen generalisierten Koordinaten  
nicht möglich

aber: Zwangsbedingungen in differenzierbarer Form  
unter bestimmten möglich, z.B. "rollende Rad"

=> Methode der Lagrangeschen Multiplikatoren

Betrachte System mit  $3N$  Freiheitsgraden  
( $N = \# \text{Teileinheiten}$ )

$\tilde{f}$ : Anzahl Zwangsbedingungen, wobei

$f \leq \tilde{f}$ : z.B. in differenzierbarer Form:

$$\sum_{m=1}^{3N} g_{im}(x_1, \dots, x_{3N}, t) dx_m + h_i(x_1, \dots, x_{3N}, t) dt = 0$$

$$i = 1, \dots, f$$

verwendete Anzahl kohärente Zwangsbed. ( $\tilde{f} - f$ )  
zur Reduktion der Anzahl der Koordinaten:

$$n = 3N - (\tilde{f} - f)$$

↳ verwende  $n$  generalisierte Koordinaten:  $q_1, \dots, q_n$

$$\Rightarrow \vec{x}_i = \vec{x}_i(q_1, \dots, q_n, t)$$

aber  $q_j$ : nicht unabhängig voneinander  
umschreiben der differentiellen Zwangsbedingungen

$$\sum_{m=1}^n a_{im}(q_1, \dots, q_n, t) dq_m + b_i(q_1, \dots, q_n, t) dt = 0$$

Vergleich mit rein holonomen System

$f = 0$  und es existieren  $\tilde{f}$  Gleichungen

$$g_i(q_1, \dots, q_n, t) = 0 \quad i = 1 \dots \tilde{f}$$

$$\Rightarrow dq_i = 0 = \sum_m \frac{\partial g_i}{\partial q_m} dq_m + \frac{\partial g_i}{\partial t} dt$$

$$\Rightarrow q_{im} = \frac{\partial g_i}{\partial q_m}; \quad b_i = \frac{\partial g_i}{\partial t}$$

partielle Ableitungen  
der Zwangsbedingungen

Lagrange-Gleichung für Systeme mit nicht-holonomen  
Zwangsbedingungen?

(aber in differentieller Form)

- für virtuelle Veränderungen ( $\delta t = 0$ ) gilt:

$$\sum_{m=1}^n q_{im} \delta q_m = 0 \quad i = 1, \dots, \tilde{f}$$

- mit Lagrange-Multiplikatoren:

$$\lambda_i \quad ; \quad i = 1, \dots, f$$

unabhängig von  $\dot{q}_i$   
aber evtl. abhängig  
von  $t$

- Verwendet für gewisse Optimierungsprobleme mit Neben-(Zwangs-) Bedingungen
- müssen noch bestimmt werden:

$$\sum_{i=1}^f \lambda_i \sum_m q_{im} \delta q_m = 0$$

- für konervative Systeme:

$$\sum_{m=1}^n \left( \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_m} - \frac{\partial L}{\partial q_m} \right) \delta q_m = 0$$

$$\Rightarrow \sum_{m=1}^n \left( \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_m} - \frac{\partial L}{\partial q_m} - \sum_{i=1}^f \lambda_i q_{im} \right) \delta q_m = 0$$

wg.  $\tilde{f}$  Zwangsbedingungen:  $n-f$  unabh. gewalisierte Koordinaten

$q_h : h = 1, \dots, h-f$  unabh.

$q_e : e = h-f+1, \dots, h$  abhängig

mit  $f$  Bestimmungsgleichungen für  $\lambda_i$ :

(frei wählbar)

$$\frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_m} - \frac{\partial L}{\partial q_m} - \sum_{i=1}^f \lambda_i a_{im} = 0 \quad ! \quad m = h-f+1, \dots, h$$

$$\Rightarrow \sum_{m=1}^h (\dots) \delta q_m = \sum_{m=1}^{h-f} (\dots) \delta q_m + \sum_{m=h-f+1}^h (\dots) \delta q_m = 0$$

wg. 1 Summand mit unabh.  $q_m$  und Bestimmungsgleichung für  $\lambda_i$ :

$$\boxed{\frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_m} - \frac{\partial L}{\partial q_m} = \sum_{i=1}^f \lambda_i a_{im}} \quad m = 1, \dots, h$$

Lagrange-Gleichung 1. Art

$n$  Gleichungen  $n+f$  Unbekannte:

$n$  Koordinaten  $q_m$

+  $f$  Multiplikatoren  $\lambda_i$ :

$f$  Bestimmungsgleichungen gegeben durch  
differentialen Zwangsbedingungen:

$$\sum_{m=1}^n a_{im} \dot{q}_m + b_i = 0 \quad ; \quad i = 1, \dots, f$$

physikalische Interpretation der  $a_{im}$ 's:

u.g. holonomes System  $\frac{\partial}{\partial t} \frac{\partial T}{\partial \dot{q}_m} - \frac{\partial T}{\partial q_m} = Q_m$

$\Rightarrow Q_m = \sum_{i=1}^f \lambda_i a_{im}$  : Komponenten einer generalisierten Kraft: hier gegeben durch Zwangskräfte

## Zwangskräfte

für Systeme mit holohomnen zwangsbedingungen

N-Teilchen System

$$f_j(\vec{x}_1, \dots, \vec{x}_N, t) = 0 \quad j = 1, \dots, f \quad f : \# \mathbb{Z}^B$$

Uvvernde keine gewalzerte Koordinaten,  
d.h.  $\mathbb{Z}^B$ 's nicht zur Reduktion der Freiheitsgrade;  
aber: nur  $3N-f$  unabh. Koordinaten

$$df_j = \sum_{i=1}^N (\vec{\nabla}_i f_j) \cdot d\vec{x}_i + \frac{\partial f_j}{\partial t} dt = 0: \text{reale Verschiebung}$$

für virtuelle Verschiebung ( $\delta t = 0$ )

$$\delta f_j = \sum_{i=1}^N (\vec{\nabla}_i f_j) \cdot \delta \vec{x}_i = 0$$

mit f Lagrange-Multiplikatoren

$$\sum_{j=1}^f \sum_{i=1}^N (\vec{\nabla}_i f_j) \lambda_j \delta \vec{x}_i = 0$$

mit d'Alembert'sches Prinzip:

$$\sum_{i=1}^n (\vec{F}_{a,i} - m_i \ddot{\vec{x}}_i) \delta \vec{x}_i = 0$$

$$\Rightarrow \sum_{i=1}^n \left( \vec{F}_{a,i} - m_i \ddot{\vec{x}}_i + \sum_{j=1}^f \lambda_j (\vec{D}_i f_j) \right) \delta \vec{x}_i = 0$$

wähle  $\lambda_j$  so daβ  $(\dots) = 0$

$$\Rightarrow \boxed{m_i \ddot{\vec{x}}_i = \vec{F}_{a,i} + \sum_{j=1}^f \lambda_j (\vec{D}_i f_j)}$$

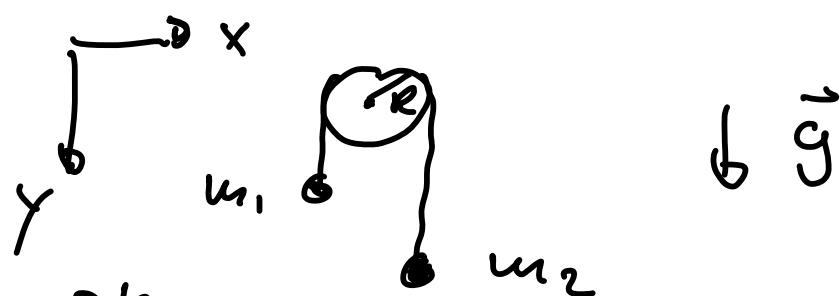
ug l. mit Newton  
 $m_i \ddot{\vec{x}}_i = \vec{F}_{a,i} + \vec{z}_i$

$$\Rightarrow \boxed{\vec{z}_i = \sum_{j=1}^f \lambda_j (\vec{D}_i f_j)} : \text{Zwangskraft}$$

Bestimmung der Zwangskräfte u. u. einfacher mit  
Hilfe von Lagrange-Multiplikatoren

Beispiel: Suche Fadenspannung

Atwood'sche Fallmaschine



ZB

$$z_1 = 0 = z_2; \quad x_1 = 0; \quad x_2 = 2R$$

$$y_1 + y_2 + \pi R = l : \text{wird hier nicht verwendet}$$

↳ Anzahl generalisierter Koordinaten:  $6 - 4 = 2$

$$q_1 = y_1; \quad q_2 = y_2$$

$$f(q_1, q_2) = 0 = q_1 + q_2 + \pi R - l$$

$$\Leftrightarrow df = dq_1 + dq_2 = 0$$

$$\Leftrightarrow a_{11} = 1 = a_{12}$$

ein Lagrange-Multiplikator:  $\lambda_f$   
aus generalisierter Kraft:  $Q_m = \sum_{i=1}^2 \lambda_i Q_{im}$

$$Q_1 = \lambda = Q_2 \quad \underline{\text{Fadenspannung}}$$

$$\text{Lagrange-Funktion: } L = \frac{1}{2} (m_1 \dot{q}_1^2 + m_2 \dot{q}_2^2) + g(m_1 q_1 + m_2 q_2)$$

L G. 6:

$$m_1 \ddot{q}_1 - g m_1 = \lambda$$

$$m_2 \ddot{q}_2 - g m_2 = \lambda$$

$$+ \text{Zwangsbedingung: } \dot{q}_1 + \dot{q}_2 = 0$$

$$\Rightarrow \ddot{q}_1 = -\ddot{q}_2 = \frac{m_1 - m_2}{m_1 + m_2} g$$

$$\Rightarrow \lambda = -2g \frac{m_1 m_2}{m_1 + m_2}$$

Fadenspannung:  
für  $m_1 \gg m_2$

$$\lambda = -2g m_2$$

$$\text{für } m_1 = m_2 \Rightarrow \lambda = -g m$$

Beispiel: "rollendes Rad"

System mit nicht-holonomen z.B.; aber Darstellung  
in differentieller Form

generalisierte Koordinaten:

$x, y$  und  $\varphi, \Theta$

$q_1, q_2$   $q_3, q_4$

} 3 Gleichungen  
für 3 Unbe-  
kannte  
( $q_1, q_2, \lambda$ )

Zwangsbedingung Rollen:

$$\dot{x} - R\dot{\varphi}\cos\Theta = 0 \quad ; \quad \dot{y} - R\dot{\varphi}\sin\Theta = 0$$

mit  $\sum_{m=1}^n a_{im}\dot{q}_m = 0$       n: 4 Koordinaten  
 $i = 1, 2$       Zwangsbedingungen

$$\Rightarrow a_{11} = 1 \quad a_{12} = 0 \quad a_{13} = -R\cos\Theta \quad a_{14} = 0$$

$$a_{21} > 0 \quad a_{22} = 1 \quad a_{23} = -R\sin\Theta \quad a_{24} = 0$$

2 Lagrange-Multiplikatoren:  $\lambda_1, \lambda_2$   
 4 generalisierte Kräfte ( $Q_m = \sum_{i=1}^n \lambda_i a_{im}$ )

$$Q_1 = \lambda_1 \quad Q_2 = \lambda_2 \quad Q_3 = -\lambda_1 R\cos\Theta - \lambda_2 R\sin\Theta; \quad Q_4 = 0$$

Lagrange-Funktion:

$$L = T = \frac{1}{2}M(\dot{x}^2 + \dot{y}^2) + \frac{1}{2}I_1\dot{\varphi}^2 + \frac{1}{2}I_2\dot{\Theta}^2$$

$I_1 = \frac{1}{2}MR^2$  Trägheitsmoment: Drehung um Achse

$$I_2 = \frac{1}{4}M(b^2 + \frac{1}{3}d^2); \quad d: \text{Scheibendicke}$$

LGC:

$$M\ddot{x} = \lambda_1; M\ddot{y} = \lambda_2; I_1\ddot{\varphi} = -\lambda_1 k \cos \Theta - \lambda_2 k \sin \Theta; \dot{I}_2 \ddot{\Theta} = 0$$

+ 2 Zwangsbedingungen: 6 Gleichungen für 6 Unbekannte

$$1) \Theta = \dot{\Theta}_0 t \quad ; \quad \dot{\Theta} = \text{konst}$$

$$2) \lambda_1 = M k (\ddot{\varphi} \cos(\dot{\Theta}_0 t) - \dot{\varphi} \dot{\Theta}_0 \sin(\dot{\Theta}_0 t))$$

$$3) \lambda_2 = M k (\dot{\varphi} \sin(\dot{\Theta}_0 t) + \ddot{\varphi} \dot{\Theta}_0 \cos(\dot{\Theta}_0 t))$$

$$4) I_1 \ddot{\varphi} = -M k^2 \ddot{\varphi} \rightarrow \ddot{\varphi} = 0 \rightarrow \dot{\varphi} = \text{konst.}$$

$$5) \dot{x} = R \dot{\varphi}_0 \cos(\dot{\Theta}_0 t) \rightarrow x(t) = k \frac{\dot{\varphi}_0}{\dot{\Theta}_0} \sin(\dot{\Theta}_0 t) + x_0$$

$$6) \dot{y} = R \dot{\varphi}_0 \sin(\dot{\Theta}_0 t) \rightarrow y(t) = -k \frac{\dot{\varphi}_0}{\dot{\Theta}_0} \cos(\dot{\Theta}_0 t) + y_0$$

Zwangslinie:

$$Q_1 = -MR\dot{\varphi}_0\dot{\Theta}_0 \sin(\dot{\Theta}_0 t); Q_2 = MR\dot{\varphi}_0\dot{\Theta}_0 \cos(\dot{\Theta}_0 t)$$

$$\text{hechten Rad in der "Spur"} \qquad Q_3 = 0 = Q_4$$

# Hamiltonsche Prinzip / Variationsprinzip

bisher : d'Alembert - Prinzip : Differentialprinzip  
 Ableitung der Lagrange - Gleichungen  
 (Bewegungsgleichungen) durch virtuelle  
 Verschiebungen

## Hamilton - Prinzip : Integrationsprinzip

Bestimmung der Bewegungsgleichungen durch  
Variation aller möglichen Bahnen + Optimierung  
 (Extremwertbestimmung)

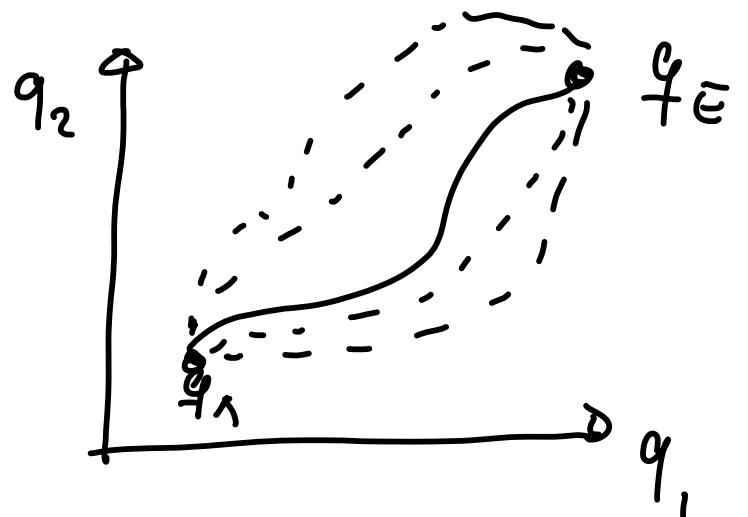
betrachte Bahnen im  $\mathbb{R}^n$

mit  $q = (q_1, \dots, q_n)$  Konfigurationsvektor

Bahnen  $t_A \leq t \leq t_E$ ;  $t \rightarrow (q_1(t), \dots, q_n(t))$

mit Randwerten  $q(t_A) = q_A$ ;  $q(t_E) = q_E$

Bahnen im Konfigurationsraum



mit der Funktion :  $L = L(q(t); \dot{q}(t), t)$

$$= L(t)$$

allgemein :  $q(t)$  beliebige Funktionen

$\dot{q}(t)$  "Änderungsrate" von  $q(t)$

und

$$S[L] = \int_{t_A}^{t_B} dt L(t)$$

hier : Wirkung,  
Wirkungsfunktional

Funktional (hier  
Abb. von Funktionen in  $\mathbb{R}$ ,  
allgem. : Abb. von  
Funktionen auf Funktionen)

=> Hamiltonsches Prinzip

die Bewegung eines Systems erfolgt entlang einer Bahnkurve im Konfigurationsraum, die  $S[L]$  stationär macht.

auch: Prinzip der kleinsten Wirkung

$$\boxed{\delta S = 0} \rightarrow \text{Variationsrechnung}$$

$S$ : stationär / extremal

Möglichkeit 1

betrachte Bahnen mit kleinen Variationen um Extremal-Bahn:

$$\underline{q}(t) = \underline{q}_0(t) + \alpha \underline{s}(t) = q(t, \alpha)$$

$$\Rightarrow \dot{q}(t, \alpha) = \dot{q}_0(t) + \alpha \dot{s}(t)$$

$$\text{mit Randbedingungen : } \underline{s}(t_*) = 0 = \underline{s}(t_E)$$

$$\rightarrow L = L(q(t, \alpha), \dot{q}(t, \alpha))$$

$$\rightarrow S(\alpha) = \int_{t_A}^{t_E} dt L(q(t, \alpha), \dot{q}(t, \alpha))$$

$$S: \text{rfaktionär} : \quad \delta S = \frac{dS}{d\alpha} \Big|_{\alpha=0} = 0$$

$$\frac{dS}{d\alpha} \Big|_{\alpha=0} = \int_{t_A}^{t_E} dt \left[ (\partial_q L) \cdot \underline{s} + (\partial_{\dot{q}} L) \cdot \dot{\underline{s}} \right]$$

$$\stackrel{P. I}{=} \int_{t_A}^{t_E} dt \left[ (\partial_q L) \underline{s} - \frac{d}{dt} (\partial_{\dot{q}} L) \underline{s} \right] + (\partial_{\dot{q}} L) \cdot \underline{s}$$

$\underbrace{\phantom{00000000}_{t_A} = 0}_{t_E}$

$$\begin{aligned} &= \int_{t_A}^{t_E} dt \left[ (\partial_q L) - \frac{d}{dt} (\partial_{\dot{q}} L) \right] \cdot \underline{s} \\ &\stackrel{!}{=} 0 \end{aligned}$$

Randferm

$$\Rightarrow \boxed{\frac{d}{dt}(\dot{Q}_q L) - Q_q L = 0}$$

Euler-Gleichung der Variationsrechnung  
+ Mechanik

↳ Euler-Lagrange-Gleichungen

(ELG oder ELDG)

Möglichkeit 2

$$0 = S S' = \delta \int_{t_A}^{t_E} dt \cdot L = \int_{t_A}^{t_E} dt \cdot \delta L$$

$$= \int_{t_A}^{t_E} dt \left[ (\dot{Q}_q L) \delta q + (\ddot{Q}_q L) \delta \dot{q} \right] ; \quad \delta \dot{q} = \frac{d}{dt} \delta q$$

$$= \int_{t_A}^{t_E} dt \left[ (\dot{Q}_q L) \delta q - \frac{d}{dt} (\dot{Q}_q L) \cdot \delta q \right] + \cancel{(\ddot{Q}_q L) \delta q} \Big|_{t_A}^{t_E} = 0$$

$$= \int_{t_A}^{t_E} dt \left[ (\underline{D}_q L) - \frac{d}{dt} (\underline{D}_{\dot{q}} L) \right] \delta q$$

$= 0$       wgl. unabhängig von  $\delta q$

$\Rightarrow$  ELG

Vergleich mit d'Alembert Prinzip

$$\text{d'Alembert Prinzip: } \sum_i \left( \vec{F}_{a,i} - m_i \ddot{\vec{x}}_i \right) \delta \dot{\vec{x}}_i = 0$$

$$\text{mit } \ddot{\vec{x}}_i \delta \vec{x} = \frac{d}{dt} (\dot{\vec{x}} \delta \vec{x}) - \dot{\vec{x}} \delta \dot{\vec{x}} = \frac{d}{dt} (\dot{\vec{x}} \delta \vec{x}) - \frac{1}{2} \delta \dot{\vec{x}}^2$$

Integration

$$\int_{t_A}^{t_E} dt \sum_i (\vec{F}_{a,i} - m_i \ddot{\vec{x}}_i) \delta \dot{\vec{x}}_i = 0$$

$$= \int_{t_A}^{t_E} dt \sum_i \left( \vec{F}_{a,i} \cdot \delta \vec{x}_i - \frac{d}{dt} (m_i \dot{\vec{x}}_i \delta \vec{x}_i) + \frac{m_i}{2} \delta \dot{\vec{x}}^2 \right)$$

①                    ②                    ③

$$\textcircled{1} \quad \sum_i \vec{F}_{q_i} : \delta \vec{x}_i = \sum_j Q_j \delta q_j = - \sum_j \frac{\partial V}{\partial q_j} \delta q_j = - \delta V$$

für konser.  
vative Systeme

$$\textcircled{2} \quad \int_{t_A}^{t_E} dt \frac{d}{dt} \sum_i m_i \dot{\vec{x}}_i \delta \vec{x}_i = \sum_i m_i \dot{\vec{x}}_i \delta \vec{x}_i \Big|_{t_A}^{t_E} = 0 \quad \text{Sfert- und Energie}$$

werden nicht variiert

$$\textcircled{3} \quad \sum_i \frac{m_i}{2} \delta \dot{\vec{x}}_i^2 = \delta T \quad T: \text{kinetische Energie}$$

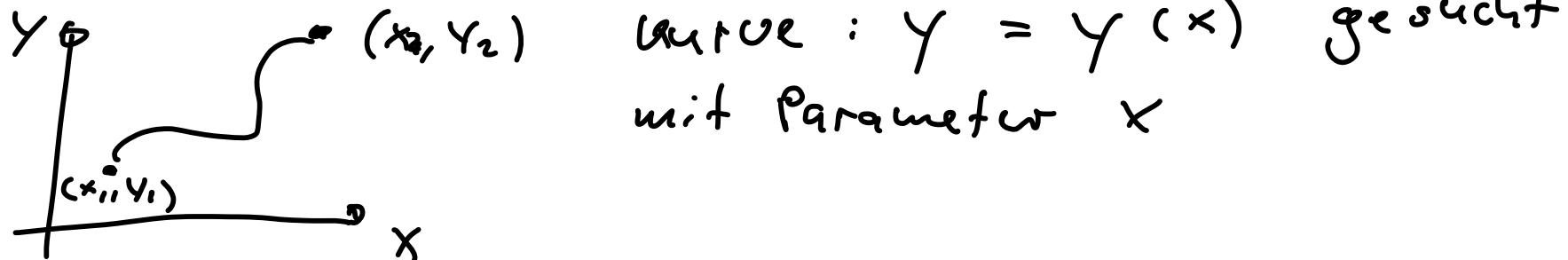
$$\Rightarrow 0 = \int_{t_A}^{t_E} dt (\delta T - \delta V) = \delta \int_{t_A}^{t_E} dt (T - V) = \delta \int_{t_A}^{t_E} dt L$$

$\Rightarrow L$  : Lagrange-Funktion

$\Rightarrow$  d'Alembert'sches Prinzip ist äquivalent zu  
Hamiltonschen Prinzip

# Variationsrechnung Beispiele

1) kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten in der Ebene



infinitesimales Wegelement:  $ds$

$$ds^2 = dx^2 + dy^2$$

wegstrecke:  $\int_{P_1}^{P_2} ds = \int_{P_1}^{P_2} dx \sqrt{1 + y'^2}$

$$\Rightarrow L = L(y, y') \stackrel{\text{min}}{=} L(y') = \sqrt{1 + y'^2}$$

$$\Rightarrow \text{Euler-Lagrange-Gleichungen: } \frac{d}{dx} \frac{\partial L}{\partial y'} - \frac{\partial L}{\partial y} = 0$$

$$\frac{\partial L}{\partial y} = 0 = \frac{d}{dx} \left( \sqrt{1 + y'^2} \right)$$

$$\Rightarrow \text{Lösung: } y' = \text{const.} \Rightarrow y(x) = ax + b$$

Gerade

2) kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten auf  
Kugeloberfläche

Koordinaten:  $\Theta, \varphi$ ;  $R = \text{const.}$

$$ds^2 = dx^2 + dy^2 + dz^2$$

$$= R^2(\sin^2\Theta d\varphi^2 + d\Theta^2)$$

und  $t$ : beliebiger Parameter; z.B. Zeit:  $\dot{\Theta} = \frac{d\Theta}{dt}$   
 $\dot{\varphi} = \frac{d\varphi}{dt}$

$$\Rightarrow S = \int_{P_1}^{P_2} ds = \int_{t_1}^{t_2} dt R (\dot{\Theta}^2 + \sin^2\Theta \dot{\varphi}^2)^{1/2}$$

$$S_S = 0 = \int dt \frac{1}{2} R (\dot{\Theta}^2 + \sin^2\Theta \dot{\varphi}^2)^{-1/2} \delta (\dot{\Theta}^2 + \sin^2\Theta \dot{\varphi}^2)$$

( $\rightarrow$  Geodätekengleichung)

betrachte  $\tilde{L} = \dot{\Theta}^2 + \sin^2\Theta \dot{\varphi}^2 = L(\Theta, \dot{\Theta}, \dot{\varphi})$

$$\Rightarrow \text{EGL: } \begin{cases} \ddot{\Theta} = \sin\Theta \cos\Theta \dot{\varphi}^2 \\ \ddot{\varphi} = -2 \frac{\cos\Theta}{\sin\Theta} \dot{\Theta} \dot{\varphi} \end{cases} \left. \right\} \begin{array}{l} \text{für } \Theta = \pi/2 \\ \dot{\varphi} = 0 \\ \dot{\Theta} = \text{const} \end{array}$$

Bemerkung: verschiedene Lagrange-Funktionen

z.B. Kugeloberfläche:

$$ds = R d\Theta \sqrt{1 + \sin^2 \Theta \varphi'^2} ; \quad \varphi' = \frac{d\varphi}{d\Theta}$$

$\Rightarrow L(\varphi', \Theta)$  hier:  $\Theta$  (Integrations)parameter = "Zeit"

$$ds = R d\varphi \sqrt{\dot{\Theta}'^2 + \sin^2 \Theta}$$

$\Rightarrow L(\Theta, \Theta')$  : ohne "Zeit"

Geodäten-Gleichung (= extremale Bahnen in beliebiger Geometrie)

$$ds^2 = \sum_{i,j} g_{ij} dx_i dx_j = g_{ij} dx_i dx_j \quad (\text{Skriptenkonvention})$$

$x_i$ : beliebige Koordinaten

$g_{ij}$ : Metrik, metrischer Tensor

als Matrix darstellbar

$$\text{z.B. } g_{ij} = \text{diag}(1, r^2, r^2 \sin^2 \Theta) : x = (r, \theta, \varphi)$$

$$\Rightarrow ds^2 = dr^2 + r^2 d\Theta + r^2 \sin^2 \Theta d\varphi^2$$

$$SS = 0 = \delta \int_{t_1}^{t_2} dt \gamma g_{ij} \dot{x}_i \dot{x}_j ; \quad t : \text{beliebiger Parameter}$$

$$= \int_{t_1}^{t_2} dt \frac{1}{2} (g_{ij} \dot{x}_i \dot{x}_j)^{-1/2} \delta(g_{ij} \dot{x}_i \dot{x}_j)$$

$$= \int_{t_1}^{t_2} dt \frac{1}{2} \left( \frac{\partial g_{ij}}{\partial x_n} \delta x_n \dot{x}_i \dot{x}_j + g_{ij} \delta(\dot{x}_i \dot{x}_j) \right)$$

$\underbrace{\frac{\partial \dot{x}_i \dot{x}_j}{\partial \dot{x}_n}}$      $\delta \dot{x}_n$   
 $\underbrace{2 g_{ij} \dot{x}_i \dot{x}_j}$      $\frac{\partial}{\partial t} \delta x_n$

part. Integration

$$= \int_{t_1}^{t_2} dt \frac{1}{2} (\dots)^{-1/2} \left[ \frac{\partial g_{ij}}{\partial x_n} \dot{x}_i \dot{x}_j - 2 \frac{\partial}{\partial t} (g_{ij} \dot{x}_j) \right] \delta x_n$$

$$\Rightarrow \boxed{\frac{\partial}{\partial t} (g_{ij} \dot{x}_j) - \frac{1}{2} \frac{\partial g_{ij}}{\partial x_n} \dot{x}_i \dot{x}_j = 0}$$

Geodäten-Gleichung

Bewegungsgleichung für Teilchen aber auch Licht  
in gegebener Geometrie (z.B. Planetenbahnen,  
Lichtweg)

Brachistochronenproblem  
(gr. brachystos = kurze, chronos = Zeit)  
schnellster Weg im Schwerkfeld der Erde



$$S = \int dt \rightarrow \text{extremal} : \delta S = 0$$

$$= \int_A^B \frac{ds}{U(s)}$$

aus Energieerhaltung

$$\frac{1}{2}mv^2 + mgy = mgh$$

$A : (0, h); B : (x_B, 0)$

$$\Rightarrow U(y) = \sqrt{2g(h-y)}$$

mit  $ds = \sqrt{dx^2 + dy^2} = dx \sqrt{1 + y'^2}$

$$S = \int_0^x \sqrt{\frac{1+y'^2}{2g(h-y)}} \Rightarrow \text{Lagrange-Funktion:}$$

$$L(y, y') = \frac{\sqrt{1+y'^2}}{\sqrt{2g(h-y)}}$$

$$\text{ELG: } \frac{d}{dx} \frac{\partial L}{\partial y'} - \frac{\partial L}{\partial y} = 0$$

$$\frac{\partial L}{\partial y'} = \frac{y'}{\sqrt{2g(h-y)(1+y'^2)}}$$

$$\frac{d}{dx} \frac{\partial L}{\partial y'} = \frac{1}{\sqrt{2g(h-y)(1+y'^2)}} \left[ \frac{1}{2} \frac{y'^2}{2g(h-y)} + \frac{y''}{1+y'^2} \right]$$

$$\frac{\partial L}{\partial y} = \frac{1}{2} \frac{1+y'^2}{2g(h-y)} \frac{1}{h-y}$$

$$\Rightarrow \boxed{2(h-y)y'' = 1+y'^2} \quad \text{Euler DGL}$$

$$\text{Lösung: } \frac{d}{dx} ((h-y)(1+y'^2)) = 0$$

$$\Rightarrow (h-y)(1+y'^2) = a = \text{const.}$$

$$\Rightarrow y'^2 = \frac{a-(h-y)}{h-y} = \frac{a-\tilde{y}}{\tilde{y}} \quad ; \quad \tilde{y} = h-y$$

Lösung: Teil einer Zykloidenbahn:

$$\left(\frac{dy}{dx}\right)^2 = \frac{2R-y}{y}$$



$$x = R(\varphi + \sin \varphi)$$

$$y = R(1 + \cos \varphi)$$

Bemerkung:

wenn  $\frac{\partial L}{\partial t} = 0$

$t$  = Parameter zur Beschreibung des Problems (s.o.  $t = x$ )

$$\Rightarrow \boxed{\frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}} - \frac{\partial L}{\partial q} = 0 \Leftrightarrow \dot{q} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}} - L = \text{const}}$$

Bsp. kürzeste Strecke in der Ebene:

$$ds = dx \sqrt{1+y'^2} \rightarrow L(y') \text{ bzw. } \frac{\partial L}{\partial x} = 0$$

$$\text{aus } y' \frac{\partial L}{\partial y'} = L = \text{const} = \frac{1}{\sqrt{1+y'^2}}$$

$$\text{Lösung} \Rightarrow y(x) = ax + b$$

## Variationsrechnung mit Nebenbedingung

Hamiltonsche Prinzip  $\Leftrightarrow$  Lagrange-Gl. 1. Art

betrachte System mit  $f$  nicht-holonomen Zwangsbedingungen  
die sich in differentieller Form darstellen lassen:

$$\sum_{m=1}^n a_{im}(q_1, \dots, q_n, t) \dot{q}_m + b_i = 0 \quad i = 1 \dots f$$

mit Hamiltonschen Prinzip (Prinzip der kleinsten Wirkung)

$$\int_{t_A}^{t_B} dt \sum_{m=1}^n \left( \frac{\partial L}{\partial q_m} - \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_m} \right) \delta q_m = 0$$

$q_m$ 's nicht unabh. voneinander  $\rightarrow (\dots) \neq 0$

mit H.P.: Endpunkte bleiben unverändert:  $\delta t = 0$

$$\sum_{m=1}^n a_{im} \delta q_m = 0$$

mit Lagrange-Multiplikatoren  $d_i$ :  $\int dt \sum a_{im} d_i = 0$

$$\Rightarrow \int_{t_1}^{t_2} dt \sum_{m=1}^n \left( \frac{\partial L}{\partial q_m} - \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_m} + \sum_{i=1}^f \lambda_i q_{im} \dot{\lambda}_i \right) dq_m = 0$$

wähle  $\lambda_i$  so daß  $(\dots) = 0$

$$\boxed{\frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_m} - \frac{\partial L}{\partial q_m} = \sum_{i=1}^f \lambda_i q_{im} \dot{\lambda}_i}$$

Lagrange-G.L.  
1. Art

$n$  Gleichungen ( $q_m$ ) für  $n+f$  unbekannte  
+  $f$  Gleichungen aus Zwangsbedingungen

betrachte Systeme mit Nebenbedingungen bzw.  
holohone Zwangsbedingungen

$$g_i(\underline{q}, t) = 0 \Rightarrow dg_i = 0 \Rightarrow \dot{q}_{im} = \frac{\partial g_i}{\partial q_m}$$

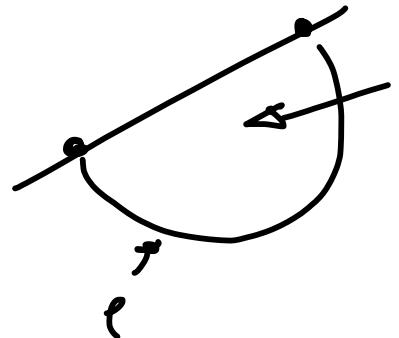
$\Rightarrow$  modifizierte Grundfunktion bzw. mod. Lagrange-Funktion

$$\tilde{L}(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) = L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) + \sum_{i=1}^f d_i g_i(\underline{q}, t)$$

$$\Rightarrow \boxed{\frac{d}{dt} \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \dot{q}_m} - \frac{\partial \tilde{L}}{\partial q_m} = 0}$$

Bsp. Isoperimetrisches Problem

064



max. Fläche?

$$\text{Fläche } F = \int_{x_1}^{x_2} dx \cdot y \quad ; \quad y = Y(x)$$

$$\text{Nebenbedingung: } l = \int_{P_1}^{P_2} ds = \int_{x_1}^{x_2} dx \underbrace{\sqrt{1+y'^2}}_g$$

$$\Rightarrow \tilde{L} = y + \lambda \sqrt{1+y'^2} = L(y, y')$$

$$\Rightarrow \frac{\partial L}{\partial x} = 0 \quad \Rightarrow \tilde{L} - y' \frac{\partial L}{\partial y'} = \text{const} = h$$

$$\text{Lösung: } x_1 = 0 \quad \Rightarrow \quad (x - \sqrt{\lambda^2 - h^2})^2 + (y - h)^2 = \lambda^2$$

$$\text{Kreisbogen mit } x_2 = 2\sqrt{\lambda^2 - h^2}$$

• Variationstechnik mit Nebenbedingung

allgemein :  $\int_{t_0}^{t_f}$

$$\zeta = \int_{t_0}^{t_f} dt \, \mathcal{G}(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) = \text{const.}$$

(z.B. Isoperimetrische Probleme,  $\Rightarrow$  gleicher Umfang)

mit modifizierter Grundfunktion / modifizierte Lagrange-Funktion

$$\tilde{L} = L + \sum_{i=1}^f \lambda_i G_i(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) ; f: \text{Anzahl der Nebenbed.}$$

$\Rightarrow$  Lösung des Problems

$$\frac{d}{dt} \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \dot{\underline{q}}} - \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \underline{q}} = 0$$

Euler-Gleichung mit modifizierter Grundfunktion

$n-f$  Gleichungen ( $\underline{q} = (q_1, \dots, q_n)$ ) für  $n+f$  unbekannte ( $\lambda_i : i = 1 \dots f$ ) + Nebenbedingungen

# Erfahrungssätze / Noether Theorem

allgemein mechanische Systeme

Änderung von  $\underline{q}$  und  $\dot{\underline{q}}$

mit  $\underline{q} = (q_1, \dots, q_n)$ ;  $\dot{\underline{q}} = (\dot{q}_1, \dots, \dot{q}_n)$ ; zu Größen

## Integral der Bewegung / Bewegungsintegral

$$I_h = \bar{I}_h(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) = c_h = \text{konstant}$$

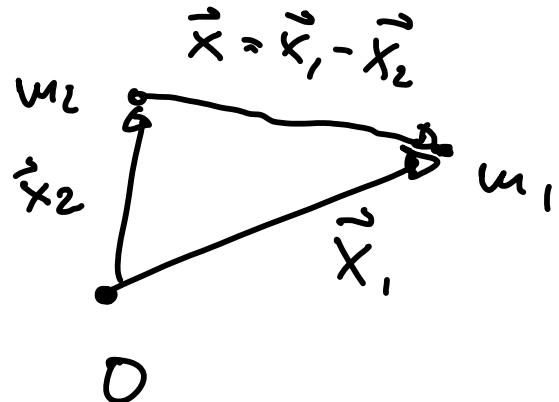
entlang Trajektorie, die durch ELG (Newtonischen Bewegungsgleichungen) bestimmt ist.

Bsp.: zyklische Koordinate  $\rightarrow I_h$

$$\text{zyklische Koordinate: } \frac{\partial L}{\partial q_h} \Rightarrow \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_h} = 0$$

$$\Rightarrow \frac{d}{dt} \bar{I}_h; \bar{I}_h = \text{const.}$$

abhängig von der Wahl des Koordinatensystems  
 ↳ wähle Koordinatensystem, so daß  $\bar{I}_h$ 's einfach gefunden werden können



Potential nur von Abstand abhängig:  $V = V(|\vec{x}_1 - \vec{x}_2|)$

mit Gesamtmasse:  $M = m_1 + m_2$

$$\text{reduzierte Masse: } \mu = \frac{m_1 m_2}{m_1 + m_2}$$

$$\text{Schwerpunkt: } \tilde{\vec{k}} = \frac{1}{M} (m_1 \vec{x}_1 + m_2 \vec{x}_2) = (X, Y, Z)$$

$$\text{relative Koordinate: } \vec{x} = \vec{x}_1 - \vec{x}_2 = r \begin{pmatrix} \cos \Theta \cos \varphi \\ \sin \Theta \cos \varphi \\ \cos \Theta \end{pmatrix} (q_1, q_2, q_3)$$

$$(r, \Theta, \varphi) = (q_4, q_5, q_6)$$

$$\Rightarrow L = \frac{M}{2} (\dot{q}_1^2 + \dot{q}_2^2 + \dot{q}_3^2) + \frac{\mu}{2} (\dot{q}_4^2 + q_4^2 (\dot{q}_5^2 + \sin^2 q_5 \dot{q}_6^2)) - V(q_4)$$

zyklische Koordinaten:  $q_1, q_2, q_3, q_6$

$$\Rightarrow P_1 = \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_1} = M \ddot{q}_1 = M \dot{x} = \text{const} = I_1$$

$$P_2 = M \ddot{q}_2 = M \dot{y}; \quad P_3 = M \ddot{q}_3 = M \dot{z}$$

$\rightarrow$  Impulserhaltung des Schwerpunkts

$$P_6 = \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_6} = r^2 \sin^2 \Theta \dot{\varphi} = I_s \Rightarrow \text{Drehimpulserhaltung}$$

$p'$ 's : generalisierte Impulse

vgl.: in kartesischen Koordinaten

$$L = \frac{m_1}{2} (\dot{x}_1^2 + \dot{y}_1^2 + \dot{z}_1^2) + \frac{m_2}{2} (\dot{x}_2^2 + \dot{y}_2^2 + \dot{z}_2^2) - V(1 \vec{x}_1 - \vec{x}_2)$$

$\Rightarrow$  keine zyklische Koordinate

### Noether Theorem

Frage nach "Symmetrien" eines Systems und  
Zusammenhang mit Erhaltungssätzen

betrachte zyklische Koordinate:

$$\frac{\partial L}{\partial \dot{q}_n} = 0 \Rightarrow \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_n} = 0 \Rightarrow P_n = \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_n} = \text{const.}$$

Interpolation : zyklische Koordinate

$L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t)$  ist invariant unter Koordinatentransformation

$$q_u \rightarrow Q_u(\lambda) = q_u + \lambda$$

Translation  $\rightarrow$  Symmetrie (entlang Richtung  $q_u$ )

$$\text{und } Q_j(\lambda) = q_j \quad \text{für } j \neq u$$

$$\Rightarrow \dot{\underline{Q}} = \dot{\underline{q}}$$

$$\Rightarrow L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) = L(\underline{Q}, \dot{\underline{Q}}, t) \Leftrightarrow \frac{\partial L(\underline{Q}, \dot{\underline{Q}}, t)}{\partial \lambda} = 0$$

Verallgemeinerung : beliebige Koordinatentransformation

$$Q_i(\lambda) = Q_i(\underline{q}, t); \quad \lambda \in \mathbb{R}; \quad \text{d.h. einparametrische Schar von Koordinaten-}$$

$$\Rightarrow \dot{Q}_i(\lambda) = \sum_{j=1}^n \frac{\partial Q_i}{\partial q_j} \dot{q}_j + \frac{\partial Q_i}{\partial t} \quad i = 1 \dots n \quad \text{trafo}$$

$$\text{mit } Q_i(0) = q_i; \quad \dot{Q}_i(0) = \dot{q}_i \quad \begin{array}{l} \text{für } \lambda = 0 \text{ sind} \\ Q_i \text{ und } q_i \text{ identisch} \end{array}$$

Def.: Transformation ist Symmetrie-Transformation

von  $L = L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t)$  falls

$$\left. \frac{\partial L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t)}{\partial \lambda} \right|_{\lambda=0} = 0$$

d.h.  $L$  ist invariant unter eisparametrischen  
Koordinatentransformation

Bsp.: 1) zyklische Koordinate

2) Bewegung in Ebene

$$X(\lambda) = x \cos \lambda + y \sin \lambda \quad \rightarrow \dot{X} = -x \sin \lambda + y \cos \lambda$$

$$Y(\lambda) = y \cos \lambda - x \sin \lambda \quad \ddot{Y} = -y \sin \lambda - x \cos \lambda$$

$$\text{mit } L = \frac{m}{2} (\dot{x}^2 + \dot{y}^2) - V(r) \quad ; \quad r^2 = x^2 + y^2$$

$$= \frac{m}{2} (\dot{X}^2 + \dot{Y}^2) - V(k) \quad ; \quad k^2 = X^2 + Y^2$$

$$\hookrightarrow \frac{\partial L(X, \dot{X}, Y, \dot{Y})}{\partial \lambda} = 0 \quad \text{hier: keine Abhängigkeit von } \lambda$$

# Noether Theorem

Sei  $L$  invariant unter Symmetrietransformation  
dann ist  $I$  Konstante der Bewegung

$$I = \sum_{i=1}^n \frac{\partial Q_i}{\partial \lambda} \left. \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} \right|_{\lambda=0}$$

Beweis:

$$O = \left. \frac{\partial L}{\partial \lambda} \right|_{\lambda=0} = \sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial L}{\partial q_i} \frac{\partial Q_i}{\partial \lambda} + \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} \frac{\partial \dot{Q}_i}{\partial \lambda} \right) \Big|_{\lambda=0}$$

(gilt für einparametrische Symmetrietransf.)

$$\text{mit EKG: } \frac{\partial L}{\partial q_i} = \frac{1}{\delta t} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i}$$

$$\Rightarrow O = \sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial Q_i}{\partial \lambda} \frac{1}{\delta t} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} + \left( \frac{1}{\delta t} \frac{\partial Q_i}{\partial \lambda} \right) \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} \right) \Big|_{\lambda=0}$$

$$= \frac{1}{\delta t} \sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial Q_i}{\partial \lambda} \cdot \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} \right) \Big|_{\lambda=0}$$

$$= \frac{1}{\delta t} I \quad \Rightarrow I \text{ Konstante der Bewegung}$$

Beisp.: 2) zylindrische Koordinate

$$\frac{\partial Q_i}{\partial x} = \begin{cases} 0 & i \neq h \\ 1 & i = h \end{cases}$$

$$\Rightarrow I = \sum_i \frac{\partial Q_i}{\partial x} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} = \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_h} = p_h = \text{konst.}$$

2) Drehung

$$\left. \frac{\partial X}{\partial \lambda} \right|_{\lambda=0} = y \quad ; \quad \left. \frac{\partial Y}{\partial \lambda} \right|_{\lambda=0} = -x$$

$$I = \frac{\partial X}{\partial \lambda} \frac{\partial L}{\partial \dot{x}} + \frac{\partial Y}{\partial \lambda} \frac{\partial L}{\partial \dot{y}} = y m \dot{x} - x m \dot{y}$$

$$= -m(\vec{x} \times \dot{\vec{x}})_z = -L_z$$

z-Komponente  
Drehimpuls

Allgemein: Homogenität des Raums:

Ursprung nicht ausgezeichnet

→ Symmetrietransformation möglich

Hier: Translation

$$\vec{x}_i \rightarrow \vec{Q}_i = \vec{x}_i + \lambda \vec{n} \quad ; \quad \vec{n} \text{ beliebige Koeffiz.}$$

z.B. N-Körper - Wechselwirkung nur abhängig von Abständen  $| \vec{x}_i - \vec{x}_j |$ :

$$U(| \vec{x}_i - \vec{x}_j |) = U(| \vec{Q}_i - \vec{Q}_j |)$$

Noether - Konstante / Noether - Ladung:

$$\frac{\partial \vec{Q}_i}{\partial \lambda} = \vec{h} ; \quad T = \frac{1}{2} \sum_i^N m_i \dot{\vec{x}}_i^2$$

$$I = \sum_i^N \frac{\partial \vec{Q}_i}{\partial \lambda} \cdot \frac{\partial L}{\partial \dot{\vec{x}}_i} \Big|_{\lambda=0} = \sum_i^N \vec{h} \cdot (m_i \dot{\vec{x}}_i)$$

$$\Rightarrow P = \sum_i^N m_i \dot{\vec{x}}_i$$

Gesamt linear - Impuls  
→ Erhaltungsgröße

$$\text{↳ } \vec{h} = \frac{1}{M} \sum_i^N m_i \dot{\vec{x}}_i \quad \text{Schwerpunkt : } \ddot{\vec{r}} = 0$$

• Homogenität des Körpers

$\Leftrightarrow$  Gesamtimpulserhaltung

$\Leftrightarrow$  System ( $L$ ) translationsinvariant

(= Symmetrietransformation)

• Isotropie des Raums

$\hookrightarrow L$  invariant unter Drehung :  $\tilde{Q}_i = \mathcal{D} \tilde{x}_i$

$\mathcal{D}$ : Drehmatrix :  $\mathcal{D} = \begin{pmatrix} \cos \lambda & -\sin \lambda & 0 \\ \sin \lambda & \cos \lambda & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}$  hier : um z-Achse

$$\bar{L} = \sum_{i=1}^n \frac{\partial \tilde{Q}_i}{\partial \lambda} \frac{\partial L}{\partial \tilde{x}_i} \Big|_{\lambda=0} ; \quad \frac{\partial \mathcal{D}}{\partial \lambda} \Big|_{\lambda=0} = \begin{pmatrix} 0 & -1 & 0 \\ 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 \end{pmatrix}$$

$$= \sum_{i=1}^n m_i (\tilde{y}_i \tilde{x}_i + \tilde{x}_i \tilde{y}_i) = \sum_i L_{z,i}$$

$$= L_z \quad z\text{-Komponente des Gesamt drehimpuls} \\ \rightarrow erhalten$$

Drehrichtung beliebig  $\Rightarrow \bar{L}$  Gesamt drehimpuls erhalten

• Isotropie des Raums

$\Leftrightarrow$  Gesamt drehimpulsaufteilung

$\Leftrightarrow$  System invariant unter Drehung  
(= Symmetrie-Transformation)

- Homogenität der Zeit

betrachte  $\underline{q}(t)$  : Lösung der ELG

mit  $\underline{q}(t_A) = \underline{q}_A$  und  $\underline{q}(t_E) = \underline{q}_E$

System "zeitlich homogen": invariant unter  
Zeittransformation:  $t \rightarrow t + \Delta t$

$$\Leftrightarrow \underline{q}(t_A + \Delta t) = \underline{q}_A ; \underline{q}(t_E + \Delta t) = \underline{q}_E$$

$\Rightarrow L$  kann nicht explizit von der Zeit  $t$  abhängig sein,  
da  $\underline{q}(t)$  aus  $L$  gewonnen wird:

$$\frac{\partial L}{\partial t} = 0$$

$$\Rightarrow \boxed{H = \sum_i \dot{q}_i \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} - L}$$

Konstante entlang  
ELG-Bahn  
Integral der Bewegung

Beweis:

$$\begin{aligned}\frac{d}{dt} H &= \sum_i \left( \ddot{q}_i \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} + \dot{q}_i \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} - \frac{\partial L}{\partial q_i} \dot{q}_i - \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} \ddot{q}_i \right) \\ &= \sum_i \dot{q}_i \underbrace{\left( \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} - \frac{\partial L}{\partial q_i} \right)}_{ELG = 0}\end{aligned}$$

$$\Rightarrow H = \text{const}$$

$H = ?$     Lagrange-Fkt:  $L = T - V$   
 + Skalarprodukte zwangsbedingungen  
 + kontravariant

$$\Rightarrow T = \frac{1}{2} \sum_i m_i \dot{\vec{x}}_i^2 = \frac{1}{2} \sum_i \mu_{ij} \dot{q}_i \dot{q}_j$$

$$d\dot{q} \cdot \dot{\vec{x}} = \sum_i \frac{\partial \dot{\vec{x}}}{\partial \dot{q}_i} \dot{q}_i + \underbrace{\frac{\partial \dot{\vec{x}}}{\partial t}}_0 = 0$$

kontravariant:  $V = V(\underline{q})$

$$\sum_i \dot{q}_i \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} = \sum_i \dot{q}_i \frac{\partial T}{\partial \dot{q}_i} = 2T$$

$$H = 2T - L = T + V \quad \text{Gesamtenergie}$$

Eichtransformation

$$L \rightarrow \tilde{L} = \alpha L + \frac{d}{dt} f(\underline{q}, t) \quad ; \quad \alpha = \text{const}$$

$\tilde{L}$  erfüllt gleiche EKG wie  $L = L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t)$

$f = f(\underline{q}, t)$  : Eichfunktion

- $\tilde{L} = \alpha L$  offenbarlich, da EKG linear in  $L$

- $\tilde{L} = L + \frac{d}{dt} f(\underline{q}, t)$

aus Variationsprinzip:  $\delta S = \delta \int_{t_A}^{t_E} dt L = 0$

$$\delta \tilde{S} = \delta \int_{t_A}^{t_E} dt \frac{d}{dt} f = \delta \left[ f(\underline{q}_E, t_E) - f(\underline{q}_A, t_A) \right] = 0$$

keine Variation

aus ELG:

$$\begin{aligned}
 & \frac{\partial}{\partial t} \frac{\partial}{\partial \dot{q}} \left( \frac{\partial f}{\partial t} \right) - \frac{\partial}{\partial q} \frac{\partial}{\partial t} f \\
 &= \frac{\partial}{\partial t} \frac{\partial}{\partial \dot{q}} \left( \frac{\partial f}{\partial q} \dot{q} + \frac{\partial f}{\partial t} \right) - \frac{\partial}{\partial q} \left( \frac{\partial f}{\partial q} \dot{q} + \frac{\partial f}{\partial t} \right) \\
 &= \frac{\partial}{\partial t} \frac{\partial f}{\partial q} - \dot{q} \cdot \frac{\partial^2 f}{\partial q^2} - \frac{\partial^2 f}{\partial q \partial t} \\
 &= \frac{\partial}{\partial q} \left( \frac{\partial f}{\partial q} \dot{q} + \frac{\partial f}{\partial t} \right) - \dot{q} \cdot \frac{\partial^2 f}{\partial q^2} - \frac{\partial^2 f}{\partial q \partial t} = 0 \\
 \Rightarrow & \boxed{\frac{\partial}{\partial t} \frac{\partial \tilde{L}}{\partial \dot{q}} - \frac{\partial \tilde{L}}{\partial q} = 0} \quad \text{"Physikalisch" unabhängigkeit von Eichtransformation}
 \end{aligned}$$

Symmetrie - Transformation

$$\begin{aligned}
 \tilde{L}(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) &= L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) + \frac{d}{dt} f(\underline{q}, t) \\
 &= L(\underline{q}(\underline{q}, t), \dot{\underline{q}}(\underline{q}, t), t)
 \end{aligned}$$

$Q_i = Q_i(\underline{q}, t, \lambda)$  einparametrische Transformation

$\Rightarrow$  Noether - Konstante / Ladung

079

$$\boxed{J(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) = \sum_{i=1}^n \left[ \frac{\partial q_i(Q, t)}{\partial \lambda} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} \right]_{\lambda=0} - \frac{\partial f(Q, t)}{\partial \lambda} \Big|_{\lambda=0}}$$

$$\frac{d}{dt} J = 0$$

Symmetrie-Transformationsfunktion:  $\frac{\partial L(Q, \dot{Q}, t)}{\partial \lambda} \Big|_{\lambda=0} = 0$

$$\Rightarrow 0 = \frac{\partial L(q(Q, t), \dot{q}(Q, t), t)}{\partial \lambda} - \frac{\partial}{\partial \lambda} \frac{d}{dt} f(Q, t) \quad \text{bei: } \lambda = 0$$

$$= \frac{d}{dt} \left( \frac{\partial q(Q, t)}{\partial \lambda} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}} \right) - \underbrace{\frac{d}{dt} \left( \frac{\partial Q}{\partial \lambda} \frac{\partial}{\partial Q} \frac{d}{dt} f(Q, t) \right)}_{\text{ELG + Eichfunktion}}$$

siehe Noether-Theorem

$$= \quad " \quad - \frac{d}{dt} \left( \frac{\partial Q}{\partial \lambda} \frac{\partial}{\partial Q} \left( \frac{\partial f}{\partial Q} \dot{Q} + \frac{\partial f}{\partial t} \right) \right)$$

$$\frac{\partial f}{\partial Q} = \frac{\partial f}{\partial \lambda}$$

$$\Rightarrow 0 = \frac{d}{dt} \left[ \frac{\partial g(Q, t)}{\partial \lambda} \frac{\partial L}{\partial \dot{g}} - \frac{\partial f(Q, t)}{\partial \lambda} \right] \Big|_{\lambda=0}$$

3sp. Galilei - Transformation  
im Kraftfreien Fall

$$\vec{x} \rightarrow \vec{x}' = \vec{x} + \vec{v}(\lambda) t \quad ; \text{ mit } \vec{v}(0) = 0 \quad ; \frac{\partial \vec{v}}{\partial \lambda} \Big|_{\lambda=0} = 1$$

$$L'(\vec{x}', \dot{\vec{x}}', t) = L(\vec{x}(\vec{x}', t), \dot{\vec{x}}(\vec{x}', t), t) = \frac{m}{2} \dot{\vec{x}}'^2$$

$$= L(\vec{x}', \dot{\vec{x}}', t) + \frac{d}{dt} f(\vec{x}', t)$$

$$= \frac{m}{2} (\dot{\vec{x}}' - \vec{v})^2 = \frac{m}{2} \dot{\vec{x}}'^2 + \underbrace{\frac{m}{2} \vec{v} (\vec{v} - 2 \dot{\vec{x}}')}_{\frac{d}{dt} f(\vec{x}', t)}$$

$$\hookrightarrow f(\vec{x}', t) = \frac{m}{2} \vec{v} (\vec{v} \cdot t - 2 \dot{\vec{x}}')$$

Erhaltungsgröße / Noethers-Ladung

$$\vec{x}(\vec{x}', t) = \vec{x}' - \vec{v}t \quad ; \quad \frac{\partial \vec{x}}{\partial \lambda} = -t$$

$$\text{mit } J(\vec{x}, \dot{\vec{x}}, t) = \left. \frac{\partial L}{\partial \ddot{\vec{x}}} \frac{\partial \vec{x}}{\partial \lambda} \right|_{\lambda=0} - \left. \frac{\partial f(\vec{x}, t)}{\partial \lambda} \right|_{\lambda=0}$$

$$= m \ddot{\vec{x}}(-t) - (-m \dot{\vec{x}})$$

$$= m(\ddot{\vec{x}} - \dot{\vec{x}} t)$$

äquivalent zur Bewegungsgleichung:  $\ddot{\vec{x}} = 0$

$$\hookrightarrow \text{Lösung: } \vec{x}(t) = \vec{x}_0 + \vec{v}_0 t$$

$$\Rightarrow J = m \dot{\vec{x}}_0$$

Bemerkung:

aus Symmetrietransformation folgt Erhaltungsgröße ( $I, J$ ):

Noether-Theorem

aber: Erhaltungsgrößen lassen nicht auf notwendige Symmetrietransformation schließen (z.B. centrifugaler Vektor:  $\vec{A} = \vec{p} \times \vec{L} - m \omega \vec{r}$ ; für  $\vec{F} = \alpha/r^2 \hat{e}_r$  keine Periodikdringung)

## Hamilton-Mechanik

Lagrange-Mechanik: gegeben: generalisierte Koordinaten  $q_i$  mit  $i = 1 \dots n$  ( $n$ -dimensionale Konfigurationsraum  $\underline{q}$ )

und generalisierte Geschwindigkeiten (Änderung)  $\dot{q}_i$

aber: bei Koordinatentransformation: Geschwindigkeiten fixiert,  
d.h.  $q$  und  $\dot{q}$  nicht unabhängig voneinander.

$\Rightarrow$  suchte Formulierung mit "symmetrischen"/gleichberechtigten Größen

m.t.: größere Klasse von Variablentransformationen, Ausweitung des Formalismus auf größere Problemklasse (insb. Quantenmechanik, Thermodynamik, Statistik), evtl. einfachere Problemlösung

z.B.:  $\ddot{x} = \omega^2 x$       neue Variable  $y_{\pm} = \omega x \pm \dot{x}$   
 (anstatt  $x, \dot{x}$ )

$$\Rightarrow \dot{y}_{\pm} = \omega \dot{x} \pm \omega \ddot{x} = \omega \dot{x} \pm \omega^2 x = \pm \omega (\omega x \pm \dot{x}) = \pm \omega y_{\pm}$$

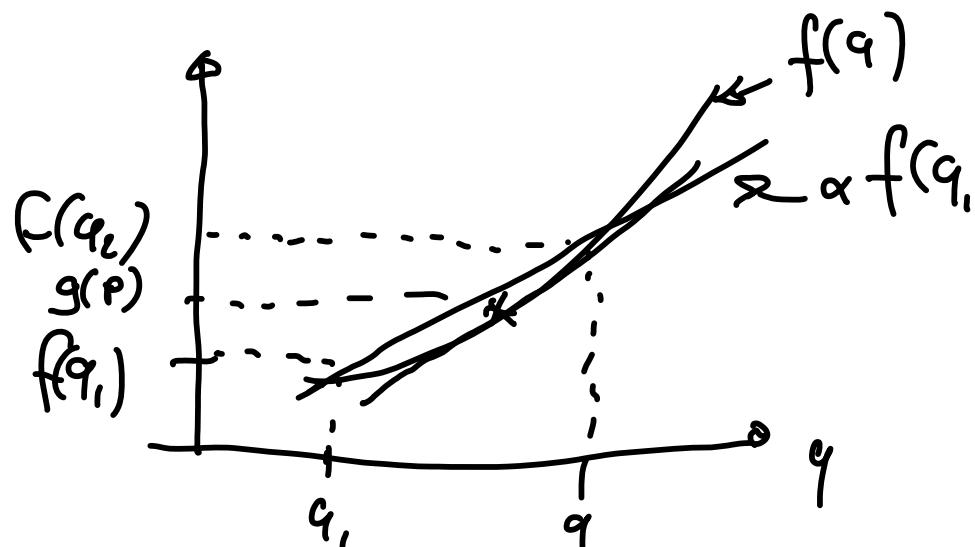
$\hookrightarrow$  Lösung  $y_{\pm}^{(f)} = C_{\pm} e^{\pm \omega t}$ ;  $x(f)$  aus Rücktransformation

Legendre - Transformation

(auch: Thermodynamik)

Def.:  $f: \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$  konvex falls für alle  $\underline{q}_1, \underline{q}_2 \in \mathbb{R}^n$   
und  $0 \leq \alpha \leq 1$  gilt:

$$f(\alpha \underline{q}_1 + (1-\alpha) \underline{q}_2) \leq \alpha f(\underline{q}_1) + (1-\alpha) f(\underline{q}_2)$$



$f$  ist stetig konvex

für  $0 < \alpha < 1$

$$f(\dots) < \alpha f(\underline{q}_1) + (1-\alpha) f(\underline{q}_2)$$

Verwendung: konvexe Funktionen können durch Tangentenflächen  
beschrieben werden mit Parameterisierung der  
Steigung  $\underline{p} \in \mathbb{R}^n$ :

Tangente:  $\underline{p} \cdot \underline{q} - g(\underline{p})$

Bedingung für Berührung:

$$f(\underline{q}) = \underline{p} \cdot \underline{q} - g(\underline{p}) \quad ; \quad \underline{p} = \text{grad}(f(\underline{q}))$$

Definition:

$$\underline{p} \rightarrow g(\underline{p}) = \underline{p} \cdot \underline{q} - f(\underline{q}) \quad \text{mit } \underline{q} \text{ aus} \\ \underline{p} = \text{grad}(f(\underline{q}))$$

Legendre-transformierte von  $f(\underline{q})$

Bemerkungen:

- $\underline{q}, \underline{p}$  homologe Punkte wenn  $\underline{p} = \text{grad}(f(\underline{q}))$
- $g(\underline{p})$  ist konkav, wenn  $f(\underline{q})$  konvex
- Legendre-transformierte von  $g(\underline{p})$  ist Ursprungsfunktion  $f(\underline{q})$  (Rücktransformation, Rekonstruktion)

Bsp.:  $f(q) = \alpha q^2$  mit  $\alpha > 0$

$$g(p) = pq - f(q) \quad \text{mit } p = \frac{df}{dq} = 2\alpha q$$

$$\Rightarrow g(p) = \frac{p^2}{2\alpha} - \alpha \left(\frac{p}{2\alpha}\right)^2 = \frac{p^2}{4\alpha}$$

Legendre-transformierte von  $g(p)$ :

$$h(q) = q p - g(p) \quad \text{mit } q = \frac{dg}{dp} = \frac{p}{2\alpha}$$

$= \alpha q^2$  Ursprungsfunktion

Wozum  $g(p) = pq - f(q)$  aufgeht  $g(p) = f(p)$

$$\text{z.B. } f(q) = \alpha(q+c)^2 ; \quad p = \frac{df}{dq} = 2\alpha(q+c)$$

$$\Leftrightarrow q = \frac{p}{2\alpha} - c$$

$$\text{mit } g(p) = f(p) = \frac{p^2}{4\alpha}$$

Gleichtransformation nicht Ursprungsfunktion

$$\text{aber } g(p) = pq - f(q) = \frac{p^2}{4\alpha} - cp \rightarrow \text{Richttransformation}$$

$$\Leftrightarrow f(q)$$

## Hamilton Funktion

$L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t)$  ; d.h. konkrete Funktion von  $\dot{\underline{q}}$

↳ Hamilton-Funktion = Legendre-transformierte der Lagrange-Funktion bezüglich  $\dot{\underline{q}}$

wobei  $\dot{\underline{q}} \rightarrow \underline{p}$ : generalisierte Impulse, kanonische oder konjugierte Impulse

$$\left| \begin{aligned} H(\underline{q}, \underline{p}, t) &= \underline{p} \cdot \dot{\underline{q}} - L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) \\ &= \sum_{i=1}^n p_i \dot{q}_i - L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t) \end{aligned} \right| \quad \text{Hamilton-Funktion}$$

auf Phasenraum  $(\underline{q}, \underline{p})$ ; zu ders. Raum

$$\underline{p} = \text{grad}_{\dot{\underline{q}}} (L(\underline{q}, \dot{\underline{q}}, t)) \quad \text{bzw.} \quad \boxed{p_i = \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i}}$$

kanonisch-konjugierte Impulse

# Bewegungsgleichungen im Hamilton - Formalismus

=> Hamilton'sche Gleichungen

$$\text{mit } dH = \sum_{i=1}^n (\dot{q}_i dp_i + p_i d\dot{q}_i) - \sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial L}{\partial q_i} dq_i + \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} d\dot{q}_i \right) - \frac{\partial L}{\partial t} dt \\ = \sum_{i=1}^n \left( \dot{q}_i dp_i - \frac{\partial L}{\partial q_i} dq_i \right) - \frac{\partial L}{\partial t} dt$$

$$\text{mit } \frac{\partial L}{\partial q_i} = \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_i} = \ddot{p}_i$$

$$\Rightarrow dH = \sum_{i=1}^n (\dot{q}_i dp_i - \ddot{p}_i dq_i) - \frac{\partial H}{\partial t} dt$$

$$\text{mit } H = H(q, p)$$

$$\Rightarrow dH = \sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial H}{\partial q_i} dq_i + \frac{\partial H}{\partial p_i} dp_i \right) + \frac{\partial H}{\partial t} dt$$

dann mit

$$\left\{ \dot{q}_i = \frac{\partial H}{\partial p_i} ; \dot{p}_i = - \frac{\partial H}{\partial q_i} \right\} - \frac{\partial L}{\partial t} = \frac{\partial H}{\partial t}$$

Hamilton - Gleichungen = kanonische Gleichungen

das sind  $2n$  Differenzialgleichungen 1. Ordnung  
für  $2 \times n$  kanonischen Variablen  $q_i$  und  $p_i$   
( $i = 1 \dots n$ ) ; diese spannen den  $2n$ -dimensionalen  
Phasenraum auf

Bedeutung von  $H$ ?

wie gezeigt :  $H = T + V$

Gesamtenergie des Systems  
falls nur scherende Zuangs-  
bedingungen vorliegen und  
System konservativ, d.h.  
 $V = V(\underline{q})$

z.B.  $L(\ddot{\vec{x}}, \dot{\vec{x}}) = \frac{1}{2} m \dot{\vec{x}}^2 - V(\vec{x})$

wo  $H = \frac{\vec{p}^2}{2m} + V(\vec{x})$  : Gesamtenergie mit  $\vec{p} = m \vec{x}$   
Impuls

- Zeitliche Änderung von  $H$

$$\begin{aligned}\frac{dH}{dt} &= \sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial H}{\partial q_i} \dot{q}_i + \frac{\partial H}{\partial p_i} \dot{p}_i \right) + \frac{\partial H}{\partial t} \\ &= \underbrace{\sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial H}{\partial q_i} \frac{\partial H}{\partial p_i} - \frac{\partial H}{\partial p_i} \frac{\partial H}{\partial q_i} \right)}_{\text{Koerperkraft}} + \frac{\partial H}{\partial t}\end{aligned}$$

# Poisson-Klammer $\{H, H\}$

$$= \frac{\partial H}{\partial t} \quad \text{d.h. wenn } \frac{\partial H}{\partial t} = 0$$

$\Rightarrow H = \text{Bewegungsintegral}$

- Wenn  $q_n$  zyklische Variable:

$$\frac{\partial L}{\partial q_n} = 0 \Rightarrow \frac{d}{dt} \frac{\partial L}{\partial \dot{q}_n} = \ddot{p}_n = 0$$

$\Rightarrow p_n = \text{const.}$  d.h. keine Variable

mit  $\dot{p}_n = -\frac{\partial H}{\partial q_n} = 0 \Rightarrow H \text{ nicht von } q_n \text{ abhängig}$

$\hookrightarrow$  Elimination von zweier Variablen  $q_n, p_n$

- Bsp

1) harmonischer Oszillator / Federpendel

$$L(x, \dot{x}) = \frac{1}{2} m \dot{x}^2 - \frac{1}{2} k x^2 \Rightarrow p = \frac{\partial L}{\partial \dot{x}} = m \dot{x}; \dot{x} = \frac{p}{m}$$

$$H = p \frac{p}{m} - \frac{1}{2} m \left( \frac{p}{m} \right)^2 + \frac{1}{2} k x^2 = \frac{p^2}{2m} + \frac{1}{2} m \omega^2 x^2; \omega^2 = \frac{k}{m}$$

$\frac{\partial H}{\partial t} = 0 \Rightarrow H = E = \text{konst. Gesamtenergie}$

$$\Rightarrow \frac{x^2}{2E/\mu\omega^2} + \frac{p^2}{2\mu E} = 1$$

Ellipse im Phasenraum  
mit  $a = \sqrt{\frac{2E}{\mu\omega^2}}$ ;  $b = \sqrt{2\mu E}$

Kanonicalgleichungen

$$\dot{x} = \frac{\partial H}{\partial p} = \frac{p}{m}; \quad \dot{p} = -\frac{\partial H}{\partial x} = -\mu\omega^2 x$$

$$\Rightarrow \ddot{x} = -\omega^2 x$$

2) Teilchen in E-H-Feld mit Ladung e  $\phi$ : el. Potenzial

$$L(\vec{x}, \dot{\vec{x}}) = \frac{1}{2}m\dot{\vec{x}}^2 - e(\phi(\vec{x}) - \vec{A}(\vec{x}) \cdot \dot{\vec{x}}); \quad \vec{A}: \text{Vektorpotenzial}$$

$$\vec{p} = \frac{\partial L}{\partial \dot{\vec{x}}} = m\dot{\vec{x}} + e\vec{A}$$

Kanonical-konjugierte Impuls  
≠ mechanischer linearer Impuls

$$H = \dot{\vec{x}} \cdot \vec{p} - L = \frac{(\vec{p} - e\vec{A})^2}{2m} + e\phi$$

(in QM:  $H \rightarrow \hat{H}$ : Hamilton-Operator)

mit  $\frac{\partial H}{\partial t} = 0 \Rightarrow H = \text{Bewegungsintegral}$

Hinweis:  $H$  in verschiedenen Koordinatenystemen ohne Zwangsbedingungen mit  $V = V(\vec{x})$

- kartesisch:  $H = \frac{\vec{p}^2}{2m} + V(\vec{x})$ ;  $\vec{p} = \begin{pmatrix} p_x \\ p_y \\ p_z \end{pmatrix}$  mechanischer linearimpuls

- zylinderkoordinaten:  $(\rho, \varphi, z)$

$$H = \frac{1}{2m} \left( p_\rho^2 + \frac{1}{\rho^2} p_\varphi^2 + p_z^2 \right) + V(\rho, \varphi, z)$$

$$p_\rho = m \dot{\rho}; \quad p_\varphi = m \rho^2 \dot{\varphi}; \quad p_z = m \dot{z}$$

$\neq$  mechanische linearimpulse

- kugelkoordinaten:  $(r, \Theta, \varphi)$

$$H = \frac{1}{2m} \left( p_r^2 + \frac{1}{r^2} p_\Theta^2 + \frac{1}{r^2 \sin^2 \Theta} p_\varphi^2 \right) + V(r, \Theta, \varphi)$$

$$p_r = m \dot{r}; \quad p_\Theta = m r^2 \dot{\Theta}; \quad p_\varphi = m r^2 \sin^2 \Theta \dot{\varphi}$$

Hamilton-Gleichungen aus Variationsprinzip / Prinzip der kürzesten Wirkung

$$\text{mit } L = \sum_{i=1}^n p_i \dot{q}_i - H(\underline{q}, \underline{p})$$

mit  $\underline{q}$  und  $\underline{p}$  unabhängige Variablen

$$\delta S' = 0 = \delta \int_{t_A}^{t_B} dt L = \delta \int_{t_A}^{t_B} dt \left( \sum_{i=1}^n p_i \dot{q}_i - H(\underline{q}, \underline{p}) \right)$$

$$= \int_{t_A}^{t_B} dt \sum_{i=1}^n \left( \dot{q}_i \delta p_i + p_i \delta \dot{q}_i - \frac{\partial H}{\partial q_i} \delta q_i - \frac{\partial H}{\partial p_i} \delta p_i \right)$$

$$\text{mit } \delta \dot{q}_i = \frac{d}{dt} \delta q_i \text{ und } \int_{t_A}^{t_B} dt p_i \delta \dot{q}_i = - \int_{t_A}^{t_B} dt \dot{p}_i \delta q_i$$

$$= \int_{t_A}^{t_B} dt \sum_{i=1}^n \left( \delta p_i \left( \dot{q}_i - \frac{\partial H}{\partial p_i} \right) - \delta q_i \left( \dot{p}_i + \frac{\partial H}{\partial q_i} \right) \right)$$

$$\Rightarrow \boxed{\dot{q}_i = \frac{\partial H}{\partial p_i}} \quad \text{und} \quad \boxed{\dot{p}_i = - \frac{\partial H}{\partial q_i}}$$

$\delta q_i$   $q_i$  und  
 $p_i$  unabh. von  
einander

## Fermatsche Prinzip

für konservatives System  $H = T + V = \text{const}$   
gilt (Satz)

$$\Delta S' = \Delta \int_{t_A}^{t_E} dt \underline{\underline{p}} \cdot \dot{\underline{q}} = 0$$

wobei  $\Delta q = \delta q + \dot{q} \Delta t$

h.i.v.: unterschiedliche Laufzeiten der Testbahnen möglich

für kraftfrei Bewegung:

$$V \approx \text{const} \Rightarrow T = \text{const.} \Rightarrow \sum_{i=1}^n p_i \dot{q}_i = 2T$$

mit  $\Delta S' = 2T \Delta \int_{t_A}^{t_E} dt = 0 \Rightarrow$  Bahn mit minimaler Laufzeit wird realisiert

$\Rightarrow$  Fermat'sche Prinzip (ugl. Optik)

für kraftfreie Bewegung:  $v = \text{const}$  (Geschw.)

$$dt = \frac{ds}{v} \Rightarrow \Delta s' = \sigma = \frac{2\pi}{v} \Delta \int_{s_1}^{s_2} ds$$

$\Rightarrow$  zugleich extremale (minimale) Wegstrecke  
= Geodäte

### Poisson-Gleichmetry

hüttliches mathematisches Werkzeug; z.B. kompakte  
Darstellung der Bewegungsgleichungen

Vorbermerkung: (mechanische) Systeme beschrieben in  
unterschiedlichen Darstellungspräzessen:

1) Konfigurationsraum:  $\underline{q} = (q_1 \dots q_n)$ ;  $\dim = n$   
(generalisierte) Koordinaten

2) Ereignisraum:  $\underline{q} + t = \text{Zeit}$ ;  $\dim = n+1$   
(Ereignis-)Zahlen bestimmt durch 2n Anfangs-  
bedingungen, z.B.  $\underline{q}(t_A)$  und  $\dot{\underline{q}}(t_C)$  oder

Lagrange - Formalismus

$\Leftrightarrow$  Energie Raum

(\*) + Euler-Lagrange-Gleichungen  
(DGLs 2. Ordnung)

3) Phasenraum :  $(\underline{q}, \underline{P})$  Dim =  $2n$

mit  $\underline{q} = (q_1, \dots, q_n)$ ;  $\underline{P} = (P_1, \dots, P_n)$

$\underline{P}$  und  $\underline{q}$  gleichberechtigte Variablen

$\underline{\pi} = (\pi_1, \dots, \pi_{2n}) = (q_1, \dots, q_n, P_1, \dots, P_n)$

Menge aller Punkte, die im Phasenraum  $\underline{\pi}$  durchlaufen werden: Phasenbahn, Phasentrajectory

F. B. harmonischer Oszillator:

$$\frac{P^2}{2m\epsilon} + \frac{q^2}{2\epsilon/m\omega^2} = 1 \quad \text{Ellipse}$$

#### 4) Zustandsräum:

Phasenraum + Zeit  $t$ ;  $\text{Dim} = 2n + 1$

$(\underline{\pi}, t)$ : allgemeinster Darstellungsraum, andere Räume sind Projektionen aus Zustandsräumen  
(z.B. Konfigurationsräumen)

Bekannt durch Hamilton Bewegungsgleichungen im Zustandsräum (= Phasentrajektorien)

DGL 1. Ordnung  $\rightarrow$  bestimmt für alle Zeiten durch

$$\underline{\pi}(t_0) = \underline{\pi}_0$$

Hamilton-Formalismus  $\Leftarrow$  Zustandsräum

#### Poisson-Klammer

für Formulierung von Bewegungsgleichungen und Erhaltungsräßen  
betrachte Funktionen auf Zustandsräumen (z.B. Hamilton-Funktion)

$$f(\underline{\pi}, t) = f(\underline{q}, \underline{p}, t)$$

$$\text{mit } \frac{df}{dt} f = \sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial f}{\partial q_i} \dot{q}_i + \frac{\partial f}{\partial p_i} \dot{p}_i \right) + \frac{\partial f}{\partial t}$$

$$= \underbrace{\sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial f}{\partial q_i} \frac{\partial H}{\partial p_i} - \frac{\partial f}{\partial p_i} \frac{\partial H}{\partial q_i} \right)}_{\text{Poisson-Klammer } f \text{ mit } H: \{f, H\}_{\underline{q}, \underline{p}}} + \frac{\partial f}{\partial t}$$

Def.:  $f(\underline{q}, \underline{p})$  und  $g(\underline{q}, \underline{p})$  Funktionen von  
 $\underline{q}, \underline{p} \in \mathbb{R}^n$

$$\boxed{\{f, g\}_{\underline{q}, \underline{p}} = \sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial f}{\partial q_i} \frac{\partial g}{\partial p_i} - \frac{\partial f}{\partial p_i} \frac{\partial g}{\partial q_i} \right)}$$

Poisson-Klammer  $f$  mit  $g$

d.h. zeitliche Änderung von  $f$  entlang Bewegungstrajektorie  
 = Zustandsraum

$$\frac{df}{dt} = \{f, H\} + \frac{\partial f}{\partial t}$$

$$\text{Bsp.: } H = \frac{\dot{p}^2}{2m} + V(\vec{x})$$

$$\dot{x}_i = \{x_i, H\} = \frac{p_i}{m}$$

$$\dot{p}_i = \{p_i, H\} = -\frac{\partial}{\partial x_i} V(\vec{x})$$

insbesondere:

$$\dot{q}_i = \{q_i, H\} ; \quad \dot{p}_i = \{p_i, H\}$$

Fundamentale Poisson-Klammer

$$\{q_i, q_j\} = 0 \quad \left( \frac{\partial q_i}{\partial p_j} = 0 \right)$$

$$\{p_i, p_j\} = 0$$

$$\{q_i, p_j\} = \delta_{ij}$$

$$\{q_i, p_j\} = \sum_{n=1}^{\infty} \left( \frac{\partial q_i}{\partial q_n} \frac{\partial p_j}{\partial p_n} - \frac{\partial q_i}{\partial p_n} \frac{\partial p_j}{\partial q_n} \right) = \sum_{n=1}^{\infty} \delta_{in} \delta_{jn} = \delta_{ij}$$

Poisson-Gleichungen unabhängig von der Wahl der kanonischen Variablen:

kanonisch-konjugierte Variablen erfüllen fundamentale Poisson-Gleichungen, d. h. wenn Transformation

$$\underline{Q} = \underline{Q}(\underline{q}, \underline{p}, t) \quad \text{und} \quad \underline{P} = \underline{P}(\underline{q}, \underline{p}, t) \quad \text{mit}$$

$$\begin{aligned} \tilde{H}(\underline{Q}, \underline{P}) &= H(\underline{Q}, \underline{P}) \quad \text{durch einsetzen} \\ &= H(\underline{q}, \underline{p}) \end{aligned}$$

$$\{\underline{Q}_i, \underline{Q}_j\} = 0 = \{\underline{P}_i, \underline{P}_j\} \quad \text{und} \quad \{\underline{Q}_i, \underline{P}_j\} = \delta_{ij}$$

$$\Rightarrow \overline{\{\underline{F}, \underline{G}\}_{\underline{Q}, \underline{P}}} = \{\underline{F}, \underline{G}\}_{\underline{q}, \underline{p}} \quad |$$

$$\text{mit } \frac{\partial \underline{F}(\underline{Q}, \underline{P})}{\partial \underline{Q}_i} = \sum_j \left( \frac{\partial \underline{F}}{\partial \underline{Q}_j} \frac{\partial \underline{Q}_i}{\partial \underline{q}_i} + \frac{\partial \underline{F}}{\partial \underline{P}_j} \frac{\partial \underline{P}_i}{\partial \underline{q}_i} \right)$$

$$\text{analog } \frac{\partial \underline{F}(\underline{Q}, \underline{P})}{\partial \underline{P}_i} = \sum_j \left( \frac{\partial \underline{F}}{\partial \underline{Q}_j} \frac{\partial \underline{Q}_i}{\partial \underline{p}_i} + \frac{\partial \underline{F}}{\partial \underline{P}_j} \frac{\partial \underline{P}_i}{\partial \underline{p}_i} \right)$$

$$\begin{aligned}
 \{F, G\}_{Q,P} &= \sum_i \left[ \sum_j \left( \frac{\partial F}{\partial Q_i} \frac{\partial Q_j}{\partial P_i} + \frac{\partial F}{\partial P_j} \frac{\partial P_i}{\partial Q_i} \right) \sum_k \left( \frac{\partial G}{\partial Q_k} \frac{\partial Q_i}{\partial P_i} + \frac{\partial G}{\partial P_k} \frac{\partial P_i}{\partial Q_i} \right)^{100} \right. \\
 &\quad \left. - \sum_k \left( \frac{\partial F}{\partial Q_k} \frac{\partial Q_i}{\partial P_i} + \frac{\partial F}{\partial P_k} \frac{\partial P_i}{\partial Q_i} \right) \sum_j \left( \frac{\partial G}{\partial Q_j} \frac{\partial Q_i}{\partial P_i} + \frac{\partial G}{\partial P_j} \frac{\partial P_i}{\partial Q_i} \right) \right] \\
 &= \sum_{ij} \left( \frac{\partial F}{\partial Q_j} \frac{\partial G}{\partial P_i} - \frac{\partial F}{\partial P_j} \frac{\partial G}{\partial Q_i} \right) \underbrace{\left( \frac{\partial Q_i}{\partial P_i} \frac{\partial P_i}{\partial Q_i} - \frac{\partial P_i}{\partial Q_i} \frac{\partial Q_i}{\partial P_i} \right)}_{\delta_{ij}} \\
 &= \sum_j \left( \frac{\partial F}{\partial Q_j} \frac{\partial G}{\partial P_j} + \frac{\partial F}{\partial P_j} \frac{\partial G}{\partial Q_j} \right) \\
 &= \{F, G\}_{Q, P}
 \end{aligned}$$

Rechenregeln:

$$\{f, g\} = -\{g, f\} \quad ; \quad \{f, f\} = 0$$

linear:

$$\{\alpha f_1 + \beta f_2, g\} = \alpha \{f_1, g\} + \beta \{f_2, g\}$$

Produktregel:

$$\{f, gh\} = g \{f, h\} + \{f, g\} h$$

Jacobi - Identität:

$$\{f, \{g, h\}\} + \{g, \{h, f\}\} + \{h, \{f, g\}\} = 0$$

(zyklische Vertauschung)

Konstante der Bewegung

$F(g, p, t)$  Konstante der Bewegung

$$\frac{\partial}{\partial t} F = 0 = \{F, H\} + \frac{\partial F}{\partial \epsilon}$$

$$\Rightarrow \{H, F\} = \frac{\partial F}{\partial \epsilon} \quad \text{Kriterium für Bewegungsintegral}$$

z.B. Hamilton-Funktion  $H$

$$\frac{\partial}{\partial t} H = \{H, H\} + \frac{\partial H}{\partial \epsilon} = \frac{\partial H}{\partial t}$$

d.h.  $H$  Bewegungsintegral, wenn  $H$  nicht explizit von  $t$  abhängt

bei geschlossenen Zweiflussbedingungen  
 $H = E$  Gesamtenergie

Poissonscher Satz:

wenn  $I_1$  und  $I_2$  Integrale der Bewegung, dann

$I_3 = \{I_1, I_2\}$  auch Bewegungsintegral

mit

$$\sigma = \{H, \{I_1, I_2\}\} + \underbrace{\{I_1, \{I_2, H\}\}}_{-\frac{\partial I_2}{\partial t}} + \underbrace{\{I_2, \{H, I_1\}\}}_{\frac{\partial I_1}{\partial t}}$$

verwende:

$$\frac{\partial}{\partial t} \{f, g\} = \left\{ \frac{\partial f}{\partial t}, g \right\} + \left\{ f, \frac{\partial g}{\partial t} \right\}$$

$$\Rightarrow \sigma = \{H, \{I_1, I_2\}\} + \frac{\partial}{\partial t} \{I_2, I_1\}$$

$$\Rightarrow \{H, \{I_1, I_2\}\} = \frac{\partial}{\partial t} \{I_1, I_2\}$$

Anmerkung: Ausblick auf QM

103

Aniometrische Formulierung mit verallgemeinerten Poisson-Klammer

$$\{A, B\} \rightarrow [\hat{A}, \hat{B}] = \hat{A}\hat{B} - \hat{B}\hat{A} \quad \text{Kommutatoren}$$

$\hat{A}, \hat{B}$ : Operatoren (z.B. Differenzialoperatoren, Matrizen)

- Observablen / Beobgrößen: Eigenwerte der Operatoren
- Fundamentalschlussel

$$[q_i, p_j] = i\hbar \delta_{ij} \Rightarrow \text{Heisenburgsche Unschärferelation}$$

$\hbar = h/2\pi$ ;  $h$ : Plancksches Wirkungsquantum

- Hamilton-Funktion
  - ↳ Hamilton-Operator

$$\bullet \text{ Bewegungsgleichung: } \frac{d}{dt} \hat{x} = \frac{i}{\hbar} [\hat{x}, \hat{H}] + \frac{\partial}{\partial t} \hat{A}$$

## Hamilton-Jacobi-Theorie

Lösungen des Systems (Differentialgleichungen) durch geeignete Wahl kanonischer Transformation

Lagrange- und Hamilton-Gleichungen sind form-invariant unter Punkttransformation  $\underline{q} \rightarrow \underline{Q} = Q(\underline{q})$  und mechanische Erddtransformation:  $L \rightarrow L + \frac{d}{dt} f$  ( $\rightarrow \hat{H} = H - \frac{\partial f}{\partial t}$ )

kanonische Phasenraumtransformation

$$\underline{\pi} \rightarrow \hat{\underline{\pi}} = \hat{\underline{\pi}}(\underline{\pi}) \text{ bzw } (\underline{q}, \underline{p}) \rightarrow (\hat{\underline{q}}, \hat{\underline{p}}) \\ = (\hat{q}(\underline{q}, \underline{p}), \hat{p}(\underline{q}, \underline{p}))$$

kanonisch wenn

kanonischen Gleichungen erhalten bleiben:

$$\dot{\hat{q}}_i = \frac{\partial \hat{H}}{\partial \hat{p}_i}; \quad \dot{\hat{p}}_i = - \frac{\partial \hat{H}}{\partial \hat{q}_i}$$

Bemerkung: Bestimmung von  $\tilde{H}$  nicht vorgeschrieben

$$\text{aber } \tilde{H} = H(\underline{q}(\tilde{q}, \tilde{p}, t), \underline{p}(\tilde{q}, \tilde{p}, t), t)$$

durch Einsetzen: kanonisch im eigentlichen Sinne  
fundamentale Poisson-Klammer erhalten

$$\{\tilde{q}_i, \tilde{q}_j\}_{\tilde{G}} = \{\tilde{p}_i, \tilde{p}_j\} ; \quad \{\tilde{q}_i, \tilde{p}_j\} = \delta_{ij}$$

Bsp.:

$$1) \quad \tilde{q}_i = -p_i \quad \text{und} \quad \tilde{p}_i = q_i \quad \text{"Vertauschung" von } q \text{ und } p$$

$$\tilde{H} = \tilde{H}(\tilde{q}, \tilde{p}) = H(\tilde{p}, -\tilde{q})$$

$$\Rightarrow \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{p}_i} = \frac{\partial H}{\partial \tilde{p}_i} = \sum_j \frac{\partial H}{\partial q_j} \underbrace{\frac{\partial q_j}{\partial \tilde{p}_i}}_{\delta_{ji}} = \frac{\partial H}{\partial q_i} = -\dot{p}_i = \dot{\tilde{q}}_i$$

$$\text{analog } \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{q}_i} = -\dot{p}_i \quad \delta_{ji}$$

kanonische Gleichungen folgendermaßen erhalten

$\rightarrow$  Bedeutung von  $q$  und  $p$  im Hamilton-Formalismus  
abstrakt

z) zyklische Koordinaten / Variablen

Transformation möglich, so daß alle Koordinaten  $\underline{q}$  zyklisch?

$$\frac{\partial H}{\partial q_i} = 0 \Rightarrow p_i = \text{const.} \quad i = 1 \dots n$$

$$\dot{q}_i = \frac{\partial t}{\partial p_i} = \dot{q}_i(h_1, \dots, h_n) \quad ; h_i = \text{const}$$

$\Leftrightarrow q_i = \text{const.}$ ; Annahme  $\frac{\partial t}{\partial t} = 0$

im Prinzip möglich  $\rightarrow$  Hamilton-Jacobi-Theorie

Erzeugende Funktionen der Transformation

für kanonische Transformation  $(\underline{q}, \underline{p}) \rightarrow (\tilde{\underline{q}}, \tilde{\underline{p}})$  gilt  
(Satz 2)

$$\sum_{i=1}^n p_i \dot{q}_i - H = \sum_{i=1}^n \tilde{p}_i \dot{\tilde{q}}_i - \tilde{H} + \frac{d}{dt} F_i$$

$$\text{wobei } F_i = F_i(\underline{q}, \tilde{\underline{q}}, t)$$

beliebige Funktion der ursprünglichen  $\underline{q}$  und transformierten  $\tilde{\underline{q}}$

$\tilde{F}_i$  : Erzeugende der Transformation

Beweis:

1) modifiziertes Hamilton-Prinzip erfüllt:

$$0 = \delta S = \delta \int_{t_A}^{t_B} (\sum_i \tilde{p}_i \dot{\tilde{q}}_i - \tilde{H}(\tilde{q}, \tilde{p}, t)) dt$$

↳ kanonische Gleichungen

- Bestimmung von  $\tilde{H}(\underline{\tilde{q}}, \underline{\tilde{p}}, t)$  aus  $\tilde{F}_i$ :

$$d\tilde{F}_i = d\tilde{F}_i(q, \tilde{q}, t) = \sum_i \left( \frac{\partial \tilde{F}_i}{\partial q_i} dq_i + \frac{\partial \tilde{F}_i}{\partial \tilde{q}_i} d\tilde{q}_i \right) + \frac{\partial \tilde{F}_i}{\partial t} dt$$

$$\text{und } d\tilde{F}_i = \sum_i (\tilde{p}_i dq_i - \tilde{p}_i d\tilde{q}_i) + (\tilde{H} - H) dt$$

aus Koeffizientenvergleich:

$$\boxed{p_i = \frac{\partial \tilde{F}_i}{\partial q_i}} ; \boxed{\tilde{p}_i = -\frac{\partial \tilde{F}_i}{\partial \tilde{q}_i}}$$

$$\boxed{\tilde{H} = H + \frac{\partial \tilde{F}_i}{\partial t}}$$

$$\Rightarrow \tilde{H}(\tilde{q}, \tilde{p}, t) = H(q, p, t) + \frac{\partial \tilde{F}_i(q, \tilde{q}, t)}{\partial t}$$

Bemerkung:  $\bar{F}_i$  bestimmt Phasentransformation vollständig

$$\text{aus } p_i = p_i(\underline{q}, \tilde{\underline{q}}, t) = \frac{\partial \bar{F}_i}{\partial \underline{q}_i} \rightarrow \tilde{\underline{q}} = \tilde{\underline{q}}(\underline{q}, \underline{p}, t)$$

durch Umkehrung

$$\text{in } \tilde{p}_i = \tilde{p}_i(\underline{q}, \tilde{\underline{q}}, t) = - \frac{\partial \bar{F}_i}{\partial \tilde{\underline{q}}_i}$$

$$\hookrightarrow \tilde{p}_i = \tilde{p}_i(\underline{q}, \underline{p}, t)$$

mit

$$S' = \int_{t_A}^{t_E} dt \left( \sum_i p_i \dot{q}_i - H(q, p, t) \right) = \int_{t_A}^{t_E} dt \left( \sum_i \tilde{p}_i \dot{\tilde{q}}_i - \tilde{H}(\tilde{q}_i, \tilde{p}_i, t) + \frac{d}{dt} \bar{F}_i \right)$$

$$= \int_{t_A}^{t_E} dt \left( \sum_i \tilde{p}_i \dot{\tilde{q}}_i - \tilde{H} \right) + \bar{F}_i(q_E, \tilde{q}(t_E), t_E) - \bar{F}_i(q_A, \tilde{q}(t_A), t_A)$$

$$\Rightarrow S S' = \int_{t_A}^{t_E} dt \left[ \sum_i \tilde{p}_i \dot{\tilde{q}}_i S \tilde{p}_i + \tilde{p}_i \delta \tilde{q}_i + \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{q}_i} \delta \tilde{q}_i - \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{p}_i} \delta \tilde{p}_i \right] \\ + S [\bar{F}_{i,E} - \bar{F}_{i,A}]$$

$$\text{mit } \int dt + \tilde{p}_i \delta \tilde{q}_i = \int dt + \tilde{p}_i \frac{d}{dt} \delta q_i = - \int_{t_A}^{t_E} dt + \tilde{p}_i \frac{\delta \tilde{q}_i}{\delta q_i} + \tilde{p}_i \delta \tilde{q}_i$$

beachte:  $\delta \tilde{q}_i(t_{A,E}) \neq 0$

$$dq \tilde{q}_i(t_{A,E}) = \tilde{q}_i(q_{A,E}, p(t_{A,E}), t_{A,E})$$

$$\delta S' = \int_{t_A}^{t_E} dt \bar{\sum}_i \left[ \left( \dot{\tilde{q}}_i - \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{p}_i} \right) \delta \tilde{p}_i - \left( \dot{\tilde{p}}_i + \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{q}_i} \right) \delta \tilde{q}_i \right]$$

$$+ \sum_i \underbrace{\left( \dot{\tilde{p}}_i + \frac{\partial \tilde{F}_i}{\partial \tilde{q}_i} \right)}_{= 0} \delta \tilde{q}_i ; \quad \begin{aligned} & S \left[ \tilde{F}_{i,E} - \tilde{F}_{i,A} \right] \\ & = \sum_i \frac{\partial \tilde{F}_i}{\partial \tilde{q}_i} \int_{t_A}^{t_E} \delta \tilde{q}_i \end{aligned}$$

$$\Rightarrow \left| \begin{array}{l} \dot{\tilde{q}}_i = 0 \\ \dot{\tilde{p}}_i = \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{q}_i} \end{array} \right| ; \left| \begin{array}{l} \dot{\tilde{p}}_i = - \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{q}_i} \end{array} \right|$$

d.h. kanonische  
Gleichungen

$\hat{=}$  kanonische  
Transformation

Bsp.: Harmonischer Oszillator

$$H(q, p) = \frac{p^2}{2m} + \frac{1}{2} m \omega_0^2 q^2 \quad \left| \begin{array}{l} \text{wobei:} \\ \omega_0^2 = \frac{k}{m} \quad \text{Feder} \\ = \frac{g}{l} \quad \text{Pendel} \end{array} \right.$$

mit  $\tilde{F}_1(q, \tilde{q}) = \frac{1}{2} m \omega_0^2 q^2 \cos \tilde{q}$   
(multipliziert durch Verzerrfunktion)

$$p = \frac{\partial \tilde{F}_1}{\partial q} = m \omega_0 q \cos \tilde{q}$$

$$\tilde{p} = -\frac{\partial \tilde{F}_1}{\partial \tilde{q}} = \frac{1}{2} m \omega_0 q^2 \frac{1}{\sin \tilde{q}}$$

$$q = \sqrt{\frac{2 \tilde{p}}{m \omega_0}} \sin \tilde{q} ; \quad p = \sqrt{2 \tilde{p} m \omega_0} \cos \tilde{q}$$

mit  $\tilde{H}(\tilde{q}, \tilde{p}, t) = H(q(\tilde{q}, \tilde{p}, t), p(\tilde{q}, \tilde{p}, t), t) + \frac{\partial \tilde{F}_1}{\partial t}$   
 $= H(q, p)$

$$= \tilde{p} \omega_0 \cos^2 \tilde{q} + \tilde{p} \omega_0 \sin^2 \tilde{q}$$

$$= \tilde{p} \omega_0 \quad \text{nur von } \tilde{p} \text{ abhängig}$$

$$\dot{\tilde{p}} = - \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{q}} = 0 \quad \Rightarrow \quad \tilde{p} = \tilde{p}_0$$

$$\dot{\tilde{q}} = \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{p}} = \omega_0 \quad \Rightarrow \quad \tilde{q} = \omega_0 t + \tilde{q}_0$$

$$\Rightarrow q(t) = \sqrt{\frac{2\tilde{p}_0}{m\omega_0}} \sin(\omega_0 t + \tilde{q}_0)$$

$$p(t) = \sqrt{2\tilde{p}_0 m\omega_0} \cos(\omega_0 t + \tilde{q}_0)$$

$\Rightarrow$  Problem sehr vereinfacht durch passende Transformation

aber: Bestimmung der Erzeugende?

( $\hookrightarrow$  Aufgabe der Hamilton-Jacobi-Theorie)

### Weitere Erzeugende

$$\bar{F}_1 = \bar{F}_1(q, \tilde{q}, t)$$

$$\bar{F}_2 = \bar{F}_2(q, \tilde{p}, t)$$

$$\bar{F}_3 = \bar{F}_3(p, \tilde{q}, t)$$

$$\bar{F}_4 = \bar{F}_4(p, \tilde{p}, t)$$

$$\boxed{\bar{F}_2 = \bar{F}_2(q, \tilde{p}, t)}$$

$$\bar{F}_2(q, \tilde{p}, t) = \bar{F}_1(q, \tilde{q}, t) - \sum_{i=1}^n \frac{\partial \bar{F}_1}{\partial \tilde{q}_i} \tilde{q}_i = \bar{F}_1(q, \tilde{q}, t) + \sum_{i=1}^n \tilde{p}_i \tilde{q}_i$$

$$\text{mit } d\bar{F}_1 = \sum_i (p_i dq_i - \tilde{p}_i d\tilde{q}_i) + (\tilde{H} - H) dt$$

$$d\bar{F}_2 = d\bar{F}_1 + \sum_{i=1}^n (\tilde{p}_i d\tilde{q}_i + \tilde{q}_i d\tilde{p}_i) = \sum_{i=1}^n (p_i dq_i + \tilde{q}_i d\tilde{p}_i)$$

$$\Rightarrow \boxed{p_i = \frac{\partial \bar{F}_2}{\partial q_i}} ; \boxed{\tilde{q}_i = \frac{\partial \bar{F}_2}{\partial \tilde{p}_i}} ; \boxed{\tilde{H} - H = \frac{\partial \bar{F}_2}{\partial t} + (\tilde{H} - H) dt}$$

$\bar{F}_2$  erzeugt kanonische Transformation

zu zeigen aus modifizierter Hamiltonschen Prinzip:

$$S \hat{S} = 0 = S \int dt (\tilde{p} \dot{\tilde{q}} - \tilde{H}(\tilde{q}, \tilde{p}, t))$$

$$\boxed{\bar{F}_3 = \bar{F}_3(p, \tilde{q}, t)}$$

$$= \bar{F}_1 - \sum \frac{\partial \bar{F}_1}{\partial q_i} q_i$$

$$\boxed{q_i = -\frac{\partial \bar{F}_3}{\partial p_i}}$$

$$\boxed{p_i = -\frac{\partial \bar{F}_3}{\partial \tilde{q}_i}}$$

$$\boxed{\dot{H} - H = \frac{\partial \bar{F}_3}{\partial t}}$$

$$\boxed{\bar{F}_4 = \bar{F}_4(p, \tilde{p}, t)}$$

$$= \bar{F}_1 - \sum_{i=1}^n \left( \frac{\partial \bar{F}_1}{\partial q_i} q_i - \frac{\partial \bar{F}_1}{\partial \tilde{q}_i} \tilde{q}_i \right) = \bar{F}_1 - (P \cdot q + \tilde{P} \cdot \tilde{q})$$

$$\Rightarrow \boxed{q_i = -\frac{\partial \bar{F}_4}{\partial p_i}}$$

$$\boxed{\tilde{q}_i = \frac{\partial \bar{F}_4}{\partial \tilde{p}_i}}$$

$$\boxed{\dot{H} - H = \frac{\partial \bar{F}_4}{\partial t}}$$

# Zusammenfassung (z.B. Noethers)

114

$\tilde{q}$	$\tilde{p}$
$\bar{F}_1(\underline{q}, \underline{\tilde{q}}, t)$ $q_i = \frac{\partial \bar{F}_1}{\partial q_i}; \quad \tilde{p}_i = -\frac{\partial \bar{F}_1}{\partial \tilde{q}_i}$	$\bar{F}_2(\underline{q}, \underline{\tilde{p}}, t)$ $p_i = \frac{\partial \bar{F}_2}{\partial q_i}; \quad \tilde{q}_i = \frac{\partial \bar{F}_2}{\partial \tilde{p}_i}$
$\bar{F}_3(\underline{p}, \underline{\tilde{q}}, t)$ $q_i = -\frac{\partial \bar{F}_3}{\partial p_i}; \quad \tilde{p}_i = -\frac{\partial \bar{F}_3}{\partial \tilde{q}_i}$	$\bar{F}_4(\underline{p}, \underline{\tilde{p}}, t)$ $q_i = -\frac{\partial \bar{F}_4}{\partial p_i}; \quad \tilde{q}_i = \frac{\partial \bar{F}_4}{\partial \tilde{p}_i}$

Bsp.: 1) Punkttransformation

$$\text{mit } \bar{F}_2(\underline{q}, \underline{\tilde{p}}, t) = \sum_{i=1}^n f_i(\underline{q}, t) \tilde{p}_i$$

$$\tilde{q}_i = \frac{\partial \bar{F}_2}{\partial \tilde{p}_i} = f_i(\underline{q}, t)$$

Punkttransformation im  
Konfigurationsraum

$$p_i = \frac{\partial \bar{F}_2}{\partial q_i} = \sum_j \frac{\partial f_j}{\partial q_i} \tilde{p}_j \rightarrow \tilde{p}_i = \tilde{p}_i(\underline{q}, \underline{\tilde{p}}, t)$$

## 7.3 Polarkoordinaten

$$r = \sqrt{x^2 + y^2} = f_r$$

$$\varphi = \arctan(y/x) = f_\varphi$$

$$p_x = \frac{\partial f_r}{\partial x} p_r + \frac{\partial f_\varphi}{\partial x} p_\varphi = \frac{x}{r} p_r - \frac{y}{r^2} p_\varphi$$

$$p_y = \frac{\partial f_r}{\partial y} p_r + \frac{\partial f_\varphi}{\partial y} p_\varphi = \frac{y}{r} p_r + \frac{x}{r^2} p_\varphi$$

$$\omega_{p_r} = \frac{x p_x + y p_y}{r}; \quad p_\varphi = x p_y - y p_x \quad \text{Drehimpuls}$$

2) mechanische Einheitstransformation

mit  $\underline{f}(q_i, t)$  Eichfunktion

$$\tilde{H} = H - \frac{\partial f}{\partial t} \quad \text{aus} \quad \tilde{L} = L + \frac{\partial f}{\partial t}$$

$$\rightarrow q_i = \tilde{q}_i \quad \text{und} \quad \tilde{p}_i = p_i + \frac{\partial f}{\partial q_i}$$

Konstruktion der Erzeugenden aus Legendre-Transformation:

$$\tilde{F}_2(\underline{q}, \underline{\tilde{p}}, t) = \sum_{i=1}^n q_i \tilde{p}_i - f(\underline{q}, t)$$

$$\Leftrightarrow \tilde{q}_i = \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial \tilde{p}_i} = q_i \quad \text{und} \quad p_i = \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial q_i} = \tilde{p}_i - \frac{\partial f}{\partial q_i}$$

$$\tilde{H} = H + \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial t} = H - \frac{\partial f}{\partial t}$$

Phasentransformation kanonisch wenn fundamentale Poisson-Klammer erfüllt sind

$$\{\tilde{q}_i, \tilde{q}_j\} = 0 \quad \{\tilde{p}_i, \tilde{p}_j\} ; \quad \{\tilde{q}_i, \tilde{p}_j\} = \delta_{ij}$$

### Hamilton-Jacobi-Gleichungen

Motivation: Vereinfachung des Systems (Hamilton-Funktion, Differentialgleichungen) durch geeignete Transformation:

$$\tilde{H} = H + \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial t} = 0 \quad (*)$$

$\Rightarrow$  Bewegungsgleichungen

$$\begin{aligned}\dot{\tilde{q}} &= \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{p}} = 0 \quad \Rightarrow \quad \tilde{q} = \text{const} \\ \dot{\tilde{p}_i} &= -\frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{q}_i} = 0 \quad \Rightarrow \quad \tilde{p} = \text{const}\end{aligned}\left. \begin{array}{l} \text{triviale L\"osungen} \\ \text{der Differential-} \\ \text{gleichungen} \end{array} \right\}$$

mögliche Erzeugende:  $\tilde{F} = \tilde{F}_2 = \tilde{F}_2(q, \tilde{p}, t)$

(andere Erzeugende auch m\"oglich)

$$p_i = \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial q_i}; \quad \tilde{q}_i = \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial \tilde{p}_i} = \text{const}$$

in (\*)

$$\boxed{H(q_1, \dots, q_n, \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial q_1}, \dots, \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial q_n}, t) + \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial t} = 0}$$

Hamilton-Jacobi-Differentialgleichung

Bestimmungsgleichung f\"ur Erzeugende  $F_2$

## Bemerkungen:

- Hamilton-Jacobi-Gleichung
  - nicht-lineare, partielle Differentialgleichung 1. Ordnung für  $\tilde{F}_2$  mit  $n+1$  Variablen  $(q_1, \dots, q_n, t)$
  - nicht-linear:  $H$  i. A. quadratische Funktion der Impulse
  - 1. Ordnung: nur  $\partial \tilde{F}_2 / \partial q_i$  und  $\partial \tilde{F}_2 / \partial t$  treten auf
- mit  $n+1$  Ableitungen 1. Ordnung:

$n+1$  Integrationskonstanten:  $c_1, \dots, c_n, c_t$

für Lösung:

$$\tilde{F}_2(q_1, \tilde{p}_1, t | c_1, \dots, c_n) + c_t \quad \text{vollständige Lösung}$$

aber  $H$  hängt nur von Ableitungen

von  $\tilde{F}_2$  ab  $\rightarrow c_t = 0$  o. B. d.

- konstante Impulse

$\underline{\tilde{p}}$ : unbestimmt

daher möglich  $\tilde{p}_i = c_i$

$\Rightarrow$  vollständige Lösung für  $\tilde{F}_2$

$$\tilde{F}_2(\underline{q}, t | \underline{c}) ; \underline{c} = (c_1 \dots c_n) \text{ konstant}$$

- Lösung der Hamilton-Jacobi-Gleichung ist die Wirkung  $S$  der zugehörigen Hamilton-Funktion

$$\tilde{F}_2 = S$$

$$\frac{d}{dt} \tilde{F}_2 = \sum_{i=1}^n (\dot{p}_i \dot{q}_i + \tilde{q}_i \tilde{\dot{p}}_i) + \tilde{H} - H$$

$$= \sum_{i=1}^n p_i \dot{q}_i - H \quad (\tilde{\dot{p}} = 0; \tilde{H} = 0)$$

$$= L$$

$$\Rightarrow F_2 = \int dt L = S \quad \text{im Hamilton-Jacobi-Formalismus}$$

$\Rightarrow$  "physikalische Bedeutung"

# Lösungsmethode mit der Hamilton-Jacobi-Theorie

120

1) Hamiltonfunktion  $H = H(\underline{q}, \underline{p}, t)$  aufstellen

2) hamiltonische Impulse

$$p_i = \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial q_i} \quad \text{durch partielle Ableitungen ersetzen}$$

3) Lösung der Hamilton-Jacobi-Differenzialgleichung

$$\tilde{F}_2 = S(\underline{q}, t | \underline{c}) ; \quad \underline{c} = (c_1, \dots, c_n) \quad (\text{Integrationskonstanten})$$

wobei  $\tilde{p}_i = c_i$  konstante "neue" Impulse

4) Berechnung der gewünschten Koordinaten

$$\tilde{q}_i := \frac{\partial \tilde{F}_2}{\partial \tilde{p}_i} = \frac{\partial S}{\partial c_i} = \tilde{q}_i(\underline{q}, t | \underline{c}) = \alpha = \text{const.}$$

(aus  $\dot{\tilde{q}} = \frac{\partial \tilde{H}}{\partial \tilde{p}} = 0$ )

und nach  $\underline{q}$  auflösen

$$\underline{q} = \underline{q}(\tilde{\underline{q}}, t | \underline{c}) = \underline{q}(t | \alpha, \underline{c})$$

5) Berechnung der generalisierten Impulse

$$p_i = \frac{\partial F_2}{\partial q_i} = p_i(q(t | \underline{\alpha}, \underline{c})) = p_i(t | \underline{\alpha}, \underline{c})$$

6) Anfangsbedingungen zum Zeitpunkt  $t = t_0$

$$\underline{q}(t_0 | \underline{\alpha}, \underline{c}); \underline{p}(t_0 | \underline{\alpha}, \underline{c})$$

Liefert  $\underline{\tilde{q}}_0$  und  $\underline{\tilde{p}}_0 \rightarrow \underline{\alpha}, \underline{c}$

7) einsetzen in  $\underline{q}$  und  $\underline{p}$  liefert vollständige Lösung

$$(\underline{q}(t), \underline{p}(t)) = \underline{\pi}(t)$$

Bsp.: harmonischer Oszillator (1D)

$$1) H(q, p) = \frac{p^2}{2m} + \frac{1}{2} \omega_0^2 m q^2$$

$$2) p = \partial F_2 / \partial q = \partial S / \partial q$$

$$H + \frac{\partial F_2}{\partial t} = 0 = \frac{1}{2m} \left( \frac{\partial S}{\partial q} \right)^2 + \frac{m}{2} \omega_0^2 q^2 + \frac{\partial S}{\partial t}$$

3) Lösung der Hamilton-Jacobi-Gleichung  
hier Separationsansatz:

$$S(q, t | \tilde{p}) = W(q | \tilde{p}) + V(t | \tilde{p})$$

$$\frac{1}{2m} \left( \frac{\partial W}{\partial q} \right)^2 + \frac{m}{2} \omega_0^2 q^2 = - \frac{\partial V}{\partial t}$$

$W$  und  $V$  sind unabhängig; abh. von unabhängigen Variablen (hier:  $W(q)$ ;  $V(t)$ )

$$\Rightarrow \frac{1}{2m} \left( \frac{dW}{dq} \right)^2 + \frac{m}{2} \omega_0^2 q^2 = c$$

$$\frac{dV}{dt} = -c$$

zwei gewöhnliche Differentialgleichungen

$$\rightarrow V(t/c) = -ct + V_0 ; \quad V_0 = 0 \quad \text{o. B. A}$$

$$\frac{dW}{dq} = \sqrt{m^2 \omega_0^2 \left( \frac{2c}{m \omega_0^2} - q^2 \right)}$$

$$\therefore W(q/c) = m \omega_0 \int dq \sqrt{\frac{2c}{m \omega_0^2} - q^2}$$

$$= m \omega_0 \left[ \frac{1}{2} q \sqrt{\frac{2c}{m\omega_0^2}} - q^2 \right]$$

$$+ \frac{c}{m\omega_0^2} \arcsin \left( q \sqrt{\frac{m\omega_0^2}{2c}} \right) \Big]$$

$$\rightarrow S(q, t | c) = m \omega_0 \left[ \frac{1}{2} q \sqrt{\frac{2c}{m\omega_0^2}} - q^2 + \frac{c}{m\omega_0^2} \arcsin \left( q \sqrt{\frac{m\omega_0^2}{2c}} \right) \right]$$

- c +

4)  $\tilde{q} = \frac{\partial S}{\partial p} = \frac{\partial S}{\partial c} = \frac{\partial \omega}{\partial c} + \frac{\partial v}{\partial c}$

$$= \underbrace{\frac{1}{\omega_0} \int dq \left( \frac{2c}{m\omega_0^2} - q^2 \right)^{-1/2}}_{\frac{1}{\omega_0} \arcsin \left( q \omega_0 \sqrt{\frac{m}{2c}} \right)} - t$$

$$= \frac{1}{\omega_0} \arcsin \left( q \omega_0 \sqrt{\frac{m}{2c}} \right) - t$$

$$= \alpha = \text{const.}$$

Dimension: Zeit

$$\Rightarrow q = \sqrt{\frac{2c}{m\omega_0^2}} \sin(\omega_0(t + \alpha)) = q(t | \alpha, c)$$

5)  $p = \frac{\partial S}{\partial q} = \frac{\partial \omega}{\partial q} = m\omega_0 \sqrt{\frac{2c}{m\omega_0^2} - q^2}$

$$= \sqrt{2cm} \cos(\omega_0(t + \alpha))$$

$$= p(t | \alpha, c)$$

6) Anfangsbedingungen:  $t_0 = 0$ ;  $P_0 = 0$ ;  $q_0 \neq 0$

$$G = \frac{2c}{m\omega_0^2} - q_0^2 \Rightarrow C = \frac{1}{2}m\omega_0^2 q_0^2 = \frac{P^2}{2m} + \frac{m\omega_0^2}{2} q^2 = E$$

$$\Rightarrow \tilde{p} = C = E : \text{Gesuchter p für}$$

$$\text{mit } [\tilde{q}] = \text{Zeit}$$

$\Rightarrow \tilde{E}$  und  $t$  sind kanonisch-konjugierte Variablen  
(vgl.  $[\tilde{E}, t] = i\hbar \stackrel{\wedge}{=} \text{Heisenbergsche Unschärferelation}$ )

$$\text{mit } \alpha = \frac{1}{\omega_0} \arcsin \sqrt{\frac{m\omega_0^2 q_0^2 / 2}{E}} = \frac{1}{\omega_0} \arcsin(1) = \frac{\pi/2}{\omega_0}$$

7) vollständige Lösung

$$q(t) = \sqrt{\frac{2E}{mc\omega_0^2}} \cos(\omega_0 t); \quad p(t) = \sqrt{2Em} \sin(\omega_0 t)$$

Bemerkung:

$F_1(q, \dot{q}) = \frac{1}{2} mc\omega_0 q \cot(\tilde{\theta})$  kann Legendre-Transformation aus  $F_2(q, \dot{p})$  gewonnen werden

Hamiltonsche charakteristische Funktion

Separationsatz für  $F_1$  (in Hamilton-Jacobi-Gleichung) sinnvoll, wenn

$\frac{\partial H}{\partial t} = 0 \Leftrightarrow H$ : Integral der Bewegung

$$H(q, \frac{\partial S}{\partial q}, \dots, \frac{\partial S}{\partial q_n}) + \frac{\partial S}{\partial t} = 0 \quad \text{Hamilton-Jacobi-Gleichung}$$

$$\Rightarrow S(q, \dot{p}, t) = \omega(q) \dot{p} - Et \quad \text{Separationsatz}$$

$$\Rightarrow H(q, \frac{\partial \omega}{\partial q}, \dots, \frac{\partial \omega}{\partial q_n}) = E \quad \text{Gesamtentnergie für Scherenzahl zwangsbed.}$$

$\omega(q/\tilde{p})$ : Hamiltonsche charakteristische Funktion

$\hat{\equiv}$  Erzeugender einer kanonischen Transformation im  
eigenen Sinne mit

$$p_i = \frac{\partial \omega}{\partial q_i}; \quad ; \quad \tilde{q}_i = \frac{\partial \omega}{\partial \tilde{p}_i} \quad \text{durch Einsetzen:}$$

$$\tilde{H}(\tilde{q}, \tilde{p})$$